



1259 2009

Ortsnachrichten

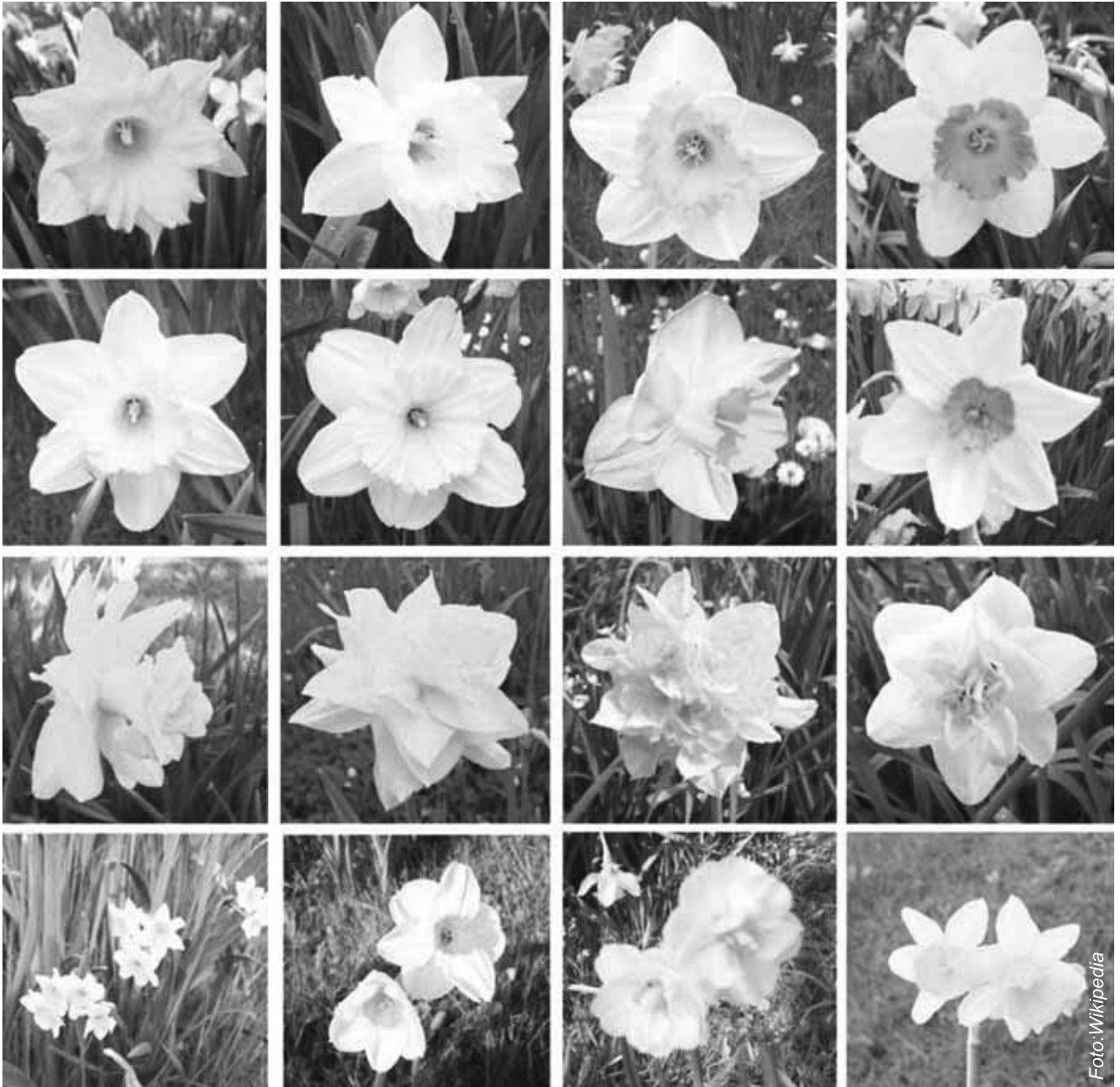
Probsteierhagen Passade Prasdorf

Mitteilungsblatt der Gemeinde Probsteierhagen

Nummer 3

März 2013

52 Jahrgang



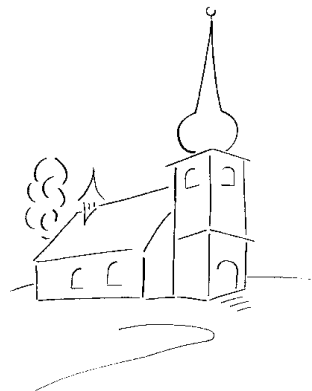
Am 20. März ist Frühlingsanfang! Schon lange spüren wir, wie die Tage länger werden und die Sonne mehr und mehr Kraft bekommt. Die ersten Frühjahrsboten zeigen sich in den Gärten und schon bald werden die vielen, vielen verschiedenen Narzissensorten uns einstimmen auf eine schöne Jahreszeit.

März 2013

Kurz notiert in der Kirchengemeinde

März

Fr.	01.03.	19.30 Uhr	Pn. Noffke und Team	Weltgebetstagsgottesdienst in der kath. Kirche in Schönberg Vorstellung der KonfirmandInnen
So.	03.03.	10.00 Uhr	P. Thoböll	
So.	10.03.	10.00 Uhr	P. Thoböll	
So.	17.03.	10.00 Uhr	Prädikant Klütz	
So.	24.03.	10.00 Uhr	P. Thoböll	
Do.	28.03.	19.30 Uhr	P. Thoböll	Gründonnerstag Feierabendmahl in der Winterkirche Musik und Lesung zur Todesstunde Jesu mit Kantorei
Fr.	29.03.	14.30 Uhr	P. Thoböll	Osternacht
Sa.	30.03.	23.00 Uhr	P. Thoböll	Ostersonntag mit Kantorei
So.	31.03.	10.00 Uhr	P. Thoböll	



April

Mo.	01.04.	10.00 Uhr	P. Thoböll	Ostermontag, Familiengottesdienst mit anschl. Ostereiersuchen
So.	07.04.	10.00 Uhr	Prädikant Loch	

Meditation

**Freitag
15. März
20 Uhr**
in der Winterkirche
mit
Pastor Miller

Monats- geburtstag

**Dienstag
5. März
15 Uhr**
im
Gemeindehaus

Kreativkreis

**Donnerstag
14. März
19.30 Uhr**
im
Gemeindehaus

De Karksnack

**Dienstag
19. März
20 Uhr**
im
Gemeindehaus

Monatsandacht

**Donnerstag
14. März
19.30 Uhr**
in der Winterkirche,
anschl.
KGR-Sitzung

Konzerte

**Ostermontag, 1. April
20 Uhr**

- kein Scherz, im Ernst! -

Jubelnd klingende Ostermusik
Orgelwerke des Jubilars Johann Ludwig Krebs (300. Geburtstag),
von J. S. Bach und anderer Bach-Schüler
Roman Mario Reichel, Orgel



Musik im Gottesdienst

Karfreitag, 29. März, 14.30 Uhr
Chormusik zur Passion

Ostersonntag, 31. März, 10 Uhr
Festliche Chormusik zum
Osterfest

Kirch- und Orgelführungen

Sonntag, 31. März, 11.15 Uhr, mit Roman Mario Reichel

Meditative Kirchenführungen – vor Ostern und nach Ostern

Wege durch die Passionszeit – am Abend durch die dunkle Kirche wandern und eigene Zugänge zur Passionszeit finden.

Jede abendliche „meditative Kirchenführung“ lädt unter einem eigenen Thema ein, die St. Katharinen-Kirche, ungewohnte Einzelheiten – und sich selbst mitten drin – neu zu entdecken.
Leitmotive: „Kreuz und gut“ – „Ich bin getauft auf DEINEN Namen“

**Dazu lade ich Sie ganz herzlich ein.
Jeweils samstags um 20 Uhr**

am 23. März und 13. April

Jahresempfang der Gemeinde Probsteierhagen.

Der erste Jahresempfang der Gemeinde war eine gute Veranstaltung, Viele Bürgerinnen und Bürger hatten sich bei winterlichem Wetter auf den Weg ins Schloss gemacht um gemeinsam ins Gespräch zu kommen, einen Rückblick auf das vergangene und einen Ausblick auf das noch junge Jahr 2013 zu halten.



Bürgermeisterin Margrit Lüneburg begrüßte die Gäste und zeichnete in ihrer Rede einen kurzen Rückblick auf das Jahr 2012 mit den vielen positiven Aspekten, einer im Kern gut funktionierenden Gemeinde mit einem gutem Miteinander der Menschen hier, mit den großen Engagements in Vereinen und Verbänden, der guten Infrastruktur mit Geschäften und Handwerksbetrieben.



„Viele Gemeinden würden sich glücklich schätzen, hätte sie noch einen Kindergarten, eine gute Schule und eine so gute Verkehrsanbindung“ so die Bürgermeisterin.

Horst Hermann Schuldt sorgte mit seinen Musikfreunden, dem Bandoneon-Trio, für den musikalischen Rahmen der Veranstaltung.



Ihre Musik mit den so besonderen Instrumenten war eine hervorragende Ergänzung der Veranstaltung, sie ging ins Ohr und ließ die gewünschte Kommunikation unter den Gästen zu. Bei einem Glas Sekt und Schnitten hatten die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde gute Möglichkeiten zum klönen. In der umfangreichen Bilderausstellung „Zu Hause in Probsteierhagen“ konnten die Besucher einen bildlichen Spaziergang durch das Jahr in Probsteierhagen machen. Naturbilder waren ebenso zu sehen, wie Aktionen, wie der Winterdienst, das Müllsammeln im Frühjahr, Maifest, Vogelschiessen usw.

Eine besondere Ehrung für ehrenamtlichen Einsatz für die Gemeinde erhielten Gudrun Köpke und Paul Riek.



Seit vielen Jahren sorgt Gudrun Köpke mit der Pflege und Gestaltung des Beetes an der Ecke zur Lindenstraße für einen besonderen Farbtupfer im Dorf, Paul Riek sorgt für ein gutes, sauberes Erscheinungsbild des Dorfplatzes. Beide standen beispielhaft für die vielen Menschen, die sich im Ort ehrenamtlich engagieren, in den Vereinen, Verbänden und auch in den gemeindlichen Gremien. Lange noch wurde an Stehtischen oder in Sitzgruppen zusammen geklönt und diskutiert.

Eine schöne Veranstaltung, die auch im Terminplan 2014 einen Platz haben sollte.

BEKANNTMACHUNGEN/INFO

Sitzungstermine

Am Donnerstag, dem 21.03.2013 findet um 19.30 Uhr eine Sitzung des Bau- und Umweltausschusses statt. Der Tagungsort ist noch nicht festgelegt.

Am Dienstag, dem 19.03.2013, 17.00 Uhr, tagt der Finanzausschuss in der Amtsverwaltung in Schönberg (Zi. 201). Die Sitzungen sind öffentlich. Die Tagesordnung wird rechtzeitig (1 Woche vorher) im Bekanntmachungskasten der Gemeinde gegenüber von Elektro-Rethwisch und auf der Internetseite www.probsteierhagen.de bekannt gegeben.

Reinigen der Gehwege und Rinnsteine

So langsam geht der Winter zu Ende und nach dem Abtauen des letzten Schnees wird so manches wieder sichtbar, was der Schnee sorgfältig verdeckt hielt. Die Gehwege mussten in den letzten Wochen sehr häufig abgestreut werden. Damit der liegen gebliebene Sand oder anderes Streumaterial, und das ist in einigen Fällen erheblich, nicht in den Regenwasserkanal gespült wird, die Abläufe verstopft und sich in den Regenwasserkanälen absetzt, bitte ich alle Grundstückseigentümer, Gehwege und Rinnsteine zu reinigen. Sie ersparen sich und der Gemeinde sehr viel Ärger.

Das betrifft die Hundehalter

Durch regelmäßige Aufklärung, auch durch die Ortsnachrichten, verhalten sich die Hundebesitzer im Dorf weitgehend verantwortungsbewusst und nehmen die Hinterlassenschaften ihres Hundes auf, auch wenn es immer noch (zu viele) Ausnahmen gibt.

In der jüngsten Vergangenheit ist jedoch aufgefallen, dass der Hundekot zwar aufgesammelt wird, die gefüllten Tüten jedoch vor Ort einfach abgelegt werden. Das ist natürlich überhaupt nicht zu akzeptieren. Ich bitte deshalb eindringlich, diese gefüllten Hundebeutel ordnungsgemäß zu entsorgen. An jedem Hundebeutelspender befindet sich auf der Rückseite eine Klappe für diese Abfälle!

Aus gegebenen Anlass weise ich noch einmal darauf hin, dass u.a. in der Allgemeinheit zugänglichen umfriedeten oder anderweitig begrenzten Park-, Garten- u. Grünanlagen, also auch in unserem Schlosspark die Hunde an der Leine zu führen sind. Grundlage für diese Vorgabe ist die Hundeverordnung Schleswig-Holstein, die Landesverordnung zur Abwehr der von Hunden ausgehenden Gefahren (Gefahrhundeverordnung).

Aktion „Saubere Gemeinde“

Am **13. April 2013** findet unsere diesjährige Aktion „Saubere Gemeinde“ statt. Ich lade alle Bürgerinnen und Bürger herzlich zum Mitmachen ein, unsere Gemeinde vom Dreck des Winters zu befreien. Ich würde mich sehr freuen, wenn sich viele an dieser Aktion beteiligen würden, denn „Viele Hände machen der Arbeit schnell ein Ende“. Treffpunkt ist wie immer um 9.00 Uhr vor dem Gebäude der VR-Bank. Gruppen, die sich z.B. in den

Ortsteilen treffen und nicht am Treffpunkt erscheinen, möchte ich bitten, sich bei mir unter Tel. – 8916 oder bei Ernst Jöhnk, Tel. - 8117 melden.

Nach getaner Arbeit lade ich herzlich zu einem Imbiss im Weinkeller in das Schloss Hagen ein.

Margrit Lüneburg

Wichtige Telefonnummern

Polizei: 110

Feuerwehr: 112

Ärztlicher Bereitschaftsdienst außerhalb
der Praxis-Sprechzeiten: 116117

Beratung und Unterstützung

Kinderärztlicher Notdienst

01805 -119292

“Lautstark”

Ambulanz für Schreibabys

0151-16322000

Mütterberatung Kreis Plön

04522-743640

Wo anrufen bei Vergiftungen?

Giftinformationszentrum-Nord

Tel. 0551/19240

Kummertelefon für Kinder

und Jugendliche: 116111

Runder Tisch-Kinder in Not

Tel. 04348 911311

Haus der Diakonie Preetz

Die "Praxis ohne Grenzen" in Preetz,
Am Alten Amtsgericht 5 im Haus der Diakonie ist
eine Praxis ohne Kasse. Hier untersuchen, behandeln
und beraten ehrenamtlich tätige Ärzte
Kranke kostenlos. 04342 - 717 20

Strohfiguren

Auch in diesem Jahr werden die Probsteier Korntage stattfinden. Am 27. Juli ist die Eröffnung und dann müssen auch die Arbeiten für den beliebten Strohfigurenwettbewerb fertig sein.

Jede Menge Arbeit warten auf die jeweiligen Strohfigurenteam in den Dörfern, die sich rechtzeitig formieren müssen, zu planen und dann zu werkeln.

Wer Lust hat an dem diesjährigen Projekt in Probsteierhagen mitzuarbeiten, handwerklich geschickt und kreativ ist, der melde sich bitte unter Tel. 04348-8916 oder per Mail an: ortsnachrichten@freenet.de.

*für das Strohfigurenteam
Peter Lüneburg*



Werkausschuss Holzverkauf im Schlosspark

Im Schlosspark wurden im Rahmen der ersten Maßnahmen für eine denkmalpflegerische Entwicklung des Parks durch den Bauhof der Gemeinde einige Bäume gefällt. Diese Bäume sollen im Auftrag der Gemeinde an Einwohner der Gemeinde verkauft werden.

Die Verkaufsaktion findet am Sonnabend, den 23. März ab 09.30 Uhr im Schlosspark statt.

Die Erwerber des Holzes verpflichten sich, das Holz für eine Preisfeststellung in Raummetern (1 m³) aufzuschichten

*Karl Heinz Fahrenkrog
Ausschussvorsitzender*

Beirat für Umweltschutz der Gemeinde Probsteierhagen

Protokoll der Sitzung vom 21.01.2013 um 19:30 Uhr im Schloss

Herr Christensen begrüßt die anwesenden Teilnehmer und eröffnet pünktlich die Sitzung.

Die Beiratsmitglieder Herr Borkenhagen und Herr Fister fehlen entschuldigt.

Das Protokoll der Sitzung vom 24.09.2012, veröffentlicht in den Okt.- ON, wird genehmigt und der geplanten Tagesordnung zugestimmt.

TOP 1: Gesetzliche Lage für Waldbesucher

Herr Hildebrandt erläutert schwerpunktmäßig einige Teile des umfassenden Landeswaldgesetzes, insbesondere § 2 Begriffsbestimmungen, § 17 Betreten des Waldes und § 20 Sperren des Waldes. Des Weiteren wird auf die Landesverordnung zum Schutze der Wälder, Moore und Heiden, dem Landesnaturschutz- und Jagdgesetz hingewiesen.

In der folgenden Diskussion wird auf einige irreführenden Verbotsschilder im Wald hingewiesen. Sie haben zum Teil

keinen rechtlichen Bestand, eine Entfernung im Privatwald ist aber nicht möglich.

TOP 2: Feuerwerk im Park

Das Herrenhaus Hagen wird für verschiedene Veranstaltungen und Feierlichkeiten genutzt. In Zusammenhang mit einer Hochzeitsfeier hat es vor dem Herrenhaus ein Feuerwerk gegeben. Nach der Sprengstoffverordnung besteht ein generelles Abbrennverbot vom 2.01. – 30.12. eines jeden Jahres. Ausnahmen sind bei dem Ordnungsamt zu genehmigen.

Der Beirat spricht sich für ein generelles Abbrennverbot im Park aus.

Zwecks Festlegung einer Erlaubnis wird dieses Anliegen an den Werkausschuss weitergeleitet, um zeitliche und örtliche Begrenzungen, auch in Hinblick auf die mögliche Lärmbelästigung, festzusetzen.

TOP 3: Maßnahmen an der Schlauchwiese im Park

Derzeit stehen Baumfällungen an der Schlauchwiese an. Diese mit dem Landesamt für Denkmalpflege abgestimmte Maßnahme steht an, um den ursprünglichen Charakter dieser Feuchtwiese wieder herzustellen. Zudem wird die Sichtachse zu der Grotte wieder hergestellt. Verhandlungen mit dem Eigentümer stehen noch an. Des Weiteren müssen einige kranke Eschen gefällt werden, gleichzeitig laufen Bestrebungen mit der Fielmannstiftung, Ersatzbäume und Ergänzungen zu pflanzen.

Durch diese Maßnahme wird wieder mehr Licht auf die Feuchtwiese fallen und diese sich ökologisch positiv entwickeln können.

Top 4: Maßnahmen auf der Orchideenwiese an der Wulfsdorfer Bucht

Herr Christensen erläutert den Werde- und Untergang der Orchideenwiese in den letzten 30 Jahren.

Im Zuge des Natura 2000 Projektes Passader See – Hager Au wurde vom Landesamt mit dem Eigentümer die Wiederherstellung der ökologisch sinnvollen Bewirtschaftung angesprochen. Durch entsprechendes Verhandlungsgeschick soll ein Strauchrückschnitt und eine einmalige Mahd im Herbst erfolgen.

TOP 5: Verschiedenes

Ein Mitglied des Beirates spricht den erfolgreichen Schutz der Seeadler an. Die Population hat sich durch die Betreuung der Schutzgebiete deutlich, auch auf dem Gemeindegebiet, erhöht. Leider verenden nachweislich einige Seeadler durch Bleivergiftungen. Über die Höhe der durch aufgenommene Jagdmunition vergifteten Vögel gibt es erhebliche unterschiedliche Aussagen. Um die möglichen Todesfälle durch Munitionsrückstände auszuschließen, laufen staatliche Untersuchungen, die aber noch nicht abgeschlossen sind.

Die Entwicklung wird im Beirat weiter verfolgt und gegebenenfalls wieder beraten.

Die Sitzung endet um 20:45 Uhr

Michael Hildebrandt

Baumpflanzaktion

Im östlichen Teil von Probsteierhagen wurde 1998 von engagierten Bürgern ein Bürgerwald angelegt. Seitdem kann dort jeder zur Vergrößerung des Waldes beitragen und mit kompetenter Hilfe einen eigenen Baum pflanzen. Sei es, wie nach guter alter Sitte, zur Geburt des Kindes, Hochzeiten oder Jubiläen. Oder, um einfach einen Beitrag zur Natur zu leisten. Baum und Bürger werden in einem Plan entsprechend registriert. Auch in diesem Jahr wird wieder eine Baumpflanzaktion stattfinden.

Interessierte (Neu) Bürger können sich bei J. Fister unter 8642 oder bei mir unter 1857 melden bzw. informieren.

Jan-Dirk Rehder

Vorankündigung

Jahreshauptversammlung 2013 des Fördervereins Schloss Hagen e.V.

Die Jahreshauptversammlung des Fördervereins Schloss Hagen e.V. findet am Donnerstag, dem 18. April 2012, um 19.00 Uhr, im Kaminsaal des Schlosses statt.

Die Einladung mit der Tagesordnung wird allen Mitgliederinnen und Mitgliedern übersandt. Weiterhin wird die Tagesordnung in der Aprilausgabe der Ortsnachrichten veröffentlicht.

Gäste sind herzlich willkommen.

Mit freundlichen Grüßen

*Karl Heinz Fahrenkrog
Vorsitzender*



Einladung zur Gastgebermesse 2013

Der Tourismusverband Probstei lädt herzlich zu einer Gastgebermesse am 7. April im Schloss Hagen ein. In der Zeit von 10 bis 17 Uhr präsentieren sich touristische Dienstleister und Handwerksbetriebe den interessierten Vermietern. Ebenfalls werden Referenten im Gewölbekeller Fachvorträge über aktuelle touristische Themen halten. Auch die lukullische Verpflegung kommt nicht zu kurz. Der Eintritt ist frei!

Weitere Informationen zum Ablauf entnehmen Sie bitte der örtlichen Presse oder besuchen Sie die Website www.probstei.de. Hier finden Sie zu gegebener Zeit das Programm und eine Übersicht der Aussteller.

Nico Redlin, TVP

Verein für den Erhalt der St. Katharinen-Kirche zu Probsteierhagen

Ausflug nach Schleswig mit Schleifahrt Der Verein für den Erhalt der St. Katharinen-Kirche zu Probsteierhagen fährt mit allen interessierten Bürgern am **29. Juni nach Schleswig. Abfahrt vom Dorfplatz um 8.30 Uhr. Rückkehr ca. 19.00 Uhr.**

In Schleswig besichtigen wir den Dom und essen gemeinsam zu Mittag. Von 14.00-17.00 Uhr findet die Schleifahrt bis Ulsnis mit Kaffee und Kuchen an Bord statt. Ob wir danach noch Lust haben, das Danewerk zu besichtigen, entscheiden wir vor Ort.

Kosten einschließlich Fahrt, Schiffahrt, Mittagessen und Kaffeegedeck ca. 40.00 Euro

Anmeldung nur unter 04348-1239

Horst Perry

Todtenbeliebung zu Probsteierhagen

191. Sitzung am 03.02.2013

Die 1. Vorsitzende Grita Philipp begrüßte die Mitglieder und Freunde der Todtenbeliebung zu Probsteierhagen sowie Frau Butzke vom Probsteier Herold und Herrn Stolte vom „Probsteer“.

Nach der Eröffnung der 191. Mitgliederversammlung und der Genehmigung der Tagesordnung (einstimmig), wird der Verstorbenen Mitglieder gedacht:

Hanneliese Hopp

Ursula Wiese und

Georg Perkams.

Nach den Regularien werden Änderungen und Ergänzungen zur Satzung behandelt.

Die beschlossenen Ergänzungen und Änderungen der Paragraphen 2, 7, 9, 15 und 16 werden in die bestehende Satzung eingefügt. Für den Mitgliedsbeitrag wird zusätzlich der Paragraph 17 eingerichtet. Die fertige, jetzt gültige Satzung wird in den Ortsnachrichten abgedruckt, so dass ein jedes Mitglied sie dort entnehmen kann.

Zusammen mit Klaus Wobith, Friedel Tute, Egon Dahn, Manfred Philipp und Heidi Perkams hat Herr Gromke maßgebend an der Satzung mitgearbeitet. Wir danken ihnen dafür.

Die Neuwahlen ergeben eine Bestätigung im Amt für die 1. Vorsitzende Grita Philipp, zum Schriftführer und Stellvertreter wird Hartmut Frischbier gewählt. Bestätigung im Amt gibt es für den Kassenwart Manfred Philipp. Ansgar wird Egon Dahn und 2. Kassenprüferin ist Brigitte Bökenkamp.



v.l. Hartmut Frischbier, Manfred Philipp, Grita Philipp, Egon Dahn

Für 50-jährige Mitgliedschaft wird Hans-Uwe Kloth mit einem gravierten Ehrenteller bedacht. Die Vorsitzende bedankt sich für die Treue zur alten traditionsgebundenen Beliebung. Es ist ein Zeichen dafür, dass die Beliebung von Generation zu Generation weiter getragen in Probsteierhagen Bestand hat.



die Vorsitzende Grita Philipp gratuliert Hans-Uwe Kloth

Herzliche Genesungswünsche gehen an: Erika Perkams, Erna Timm, Lena Freier, Ruth Untiedt und Thea Kloth. Für langjährige Mitarbeit im Vorstand wird Egon Dahn mit einem Buchgeschenk geehrt. Er war seit 2005 Stellvertreter und Schriftführer.

Ebenfalls für langjährige Mitarbeit in der Todtenbeliebung ehrt die Vorsitzende Klaus Wobith mit einem Buchgeschenk. Er wirkte seit 1999 als Ansager, eine der festen Säulen in der Beliebung. Die Regularien haben dieses Mal etwas mehr Zeit beansprucht, um so besser schmeckte das eigens für die Todtenbeliebungssitzung zubereitete Eierbier und die belegten Brötchen.

Zum Ausklang des gemütlichen Miteinanders zeigte uns Hans-Erich Harder eine Diaserie über Probsteierhagen, worauf wir alle schon gewartet haben.

Als ich das Amt übernommen habe, musste ich versichern die Todtenbeliebung so zu führen, dass sie im Hinblick auf die alten Statuten auch in unserer Zeit aktuell bleibt. Die Erwartungen an die Todtenbeliebung sind immer noch die Gleichen geblieben.

Wir müssen das Vertrauen in die Beliebung vermitteln und den Mitgliedern die Sicherheit geben, die sie immer hatten.

In diesem Sinne werden wir weiterarbeiten wie bisher und uns der Tradition bewusst sein:

„Tradition ist der Respekt vor dem, was unsere Ahnen sich aufgebaut haben“.

- In einer Zeit, wo so viele wichtige Dinge aus unserem Leben verschwinden, ist es wichtig, dass wir die Tradition wahren.

In diesem Sinne:

„Einer für Alle und alle für Einen“.

Mit freundlichen Grüßen

Grita Philipp
(1. Vorsitzende)

Satzung der Todtenbeliebung zu Probsteierhagen

§ 1 Zweck

Zweck dieser Beliebung oder Gilde ist, den einzelnen Interessenten derselben behilflich zu sein, in Sterbefällen ihre Toten auf eine anständige Weise nach Herkommen und Gebrauch bestatten zu können.

§ 2 Interessenten/Ein- und Austritte

Jede/r Eingesessene der Gemeinde Probsteierhagen kann Mitglied dieser Beliebung werden.

Unversorgte Kinder bis zum 18. Lebensjahr sind, soweit sie zum Haushalt gehören, ohne besondere Zählung mit einbezogen.

Der Eintritt kann zu jeder Zeit geschehen und ist beim Kassenwart anzumelden. Der Austritt ist jedoch nur am Ende eines Rechnungsjahres statthaft; außer, es sei, dass ein Mitglied aus dem Gebiet der Beliebung wegzieht. Falls trotz des Fortzugs Interesse daran besteht, Mitglied zu bleiben, so sollte ihm auch das nicht verwehrt werden, obgleich das nicht die Regel sein soll.

§ 3 entfällt

§ 4 Vorsitzende/r

Der/die Vorsitzende wird aus der Versammlung heraus gewählt und zwar für die Dauer von zwei Jahren. Eine Wiederwahl ist möglich.

§ 5 Protokollführer/in, Kassenwart/in, Kassenprüfer/in

Zum Vorstand gehören außer dem/der Vorsitzenden der/die Protokollführer/in, der/die gleichzeitig als 2. Vorsitzende/r fungiert sowie der/die Kassenwart/in. Beide werden für die Dauer von zwei Jahren gewählt. Eine Wiederwahl ist zulässig.

Sie haben wie der/die Vorsitzende nur ihre Amtsgeschäfte zu erledigen und sind von allen anderen Pflichten entbunden.

Zum erweiterten Vorstand gehören der/die 1. und der/die 2. Kassenprüfer/in. Beide werden für die Dauer von 2 Jahren gewählt.

Bei der Wahl sollte es zu einer einjährigen Überschneidung kommen. Auf jeder Jahreshauptversammlung wird jeweils nur der/die 2. Kassenprüfer/in neu gewählt. Eine unmittelbar folgende Wiederwahl ist nicht zulässig.

§ 6

Das Ansagen

Der/die Ansager/in wird aus der Versammlung für die Dauer von zwei Jahren gewählt. Eine Wiederwahl ist zulässig. Für den Einzelfall erhält der/die Ansager/in eine Vergütung von € 15,--.

§ 7

Verpflichtung der Mitglieder

Die männlichen Mitglieder sind verpflichtet, sich umschichtig als Träger zur Verfügung zu stellen. Sechs Träger werden, falls von den Angehörigen gewünscht, von der Gilde gestellt. Im übrigen wäre es wünschenswert, wenn die Mitglieder der Gilde dem verstorbenen Mitglied das letzte Geleit geben würden.

§ 8

entfällt

§ 9

Befreiungen

Sobald ein männliches Mitglied 70 Jahre alt ist, kann es zum Tragen nicht mehr verpflichtet werden. Befreit sind von Fall zu Fall auch solche Mitglieder, die nachweislich krank sind.

§ 10 – § 12

entfällt

§ 13

Vertretungen – Brüchen

Der/die Ansager/in wird für die eventuell notwendig werdende Vertretung sorgen. Jeder, der seiner Tragepflicht nicht nachkommen kann, zahlt für den Vertreter € 15,--.

§ 14

Grabbier

Keiner ist verpflichtet, ein sogenanntes Grabbier zu geben. Falls es gegeben wird, steht jedem der Ort und der Umfang des Grabbieres frei.

§ 15

Jährliche Versammlung

Jährlich einmal wird in Probsteierhagen eine ordentliche Versammlung sämtlicher Mitglieder dieser Gilde abgehalten und zwar am Sonntag Sexagesimä, dem Sonntag vor dem Fastnachtssonntag, um 19.00 Uhr. Die Einladung muss mindestens 2 Wochen vor der Versammlung über die „Ortsnachrichten“ erfolgen. Anträge müssen mindestens 10 Tage vor der Versammlung schriftlich beim Vorstand eingereicht werden. Durch Stimmenmehrheit wird entschieden.

Hier wird es auch fernerhin Eierbier und belegte Brote geben. Bezahlt wird aus der Kasse der Beliebung. Sollte der Kassenbestand nicht hoch genug sein, wird während der Sitzung eine Sammlung durchgeführt.

§ 16

Unterstützungen

Die Höhe der Unterstützung für die Hinterbliebenen beträgt € 200,--.

Für ein Mitglied, das beim Eintritt in die Gilde bereits das 65. Lebensjahr vollendet hat, wird im Todesfall in den ersten fünf Jahren nichts gezahlt, nach Ablauf dieser Zeit aber die volle Unterstützung gewährt.

Der/die Verstorbene wird aber wie alle anderen kostenlos durch die Beliebung zu Grabe getragen. Mitglieder der Totdenbeliebung, die nach auswärts gezogen sind, werden nur dann durch die Beliebung zu Grabe getragen, wenn sie in Probsteierhagen begraben werden.

Sollten durch die Beliebung trotz Bemühungen nicht ausreichend Träger gestellt werden können, werden an den/die Hinterbliebene/n zusätzlich zu der Unterstützung € 20,-- je fehlendem Träger erstattet.

§ 17

Mitgliedsbeitrag

Als Mitgliedsbeiträge werden für Ehepaare und Lebensgemeinschaften € 18,-- jährlich Alleinstehende € 12,-- jährlich mit dem Eintrittsjahr festgelegt. Die Jahresbeiträge werden im 1. Quartal des Jahres abgerufen.

§ 18

Änderung der Statuten

Änderungen der Statuten können nur mit einer Mehrheit von 2/3 der anwesenden Mitglieder beschlossen werden. Die beschlossenen Änderungen werden in der jeweiligen Versammlungsniederschrift protokolliert. In der Anlage der vorliegenden Statuten werden sie niedergeschrieben.

Probsteierhagen, den 03. Februar 2013

Grita Philipp	Egon Dahn	Manfred Philipp
Vorsitzende/r	Protokollführer/in	Kassenwart/in

SPARCLUB von PROBSTEIERHAGEN

seit 1983



30 Jahre Sparclub

In diesem Jahr feiert der Sparclub sein 30-jähriges Jubiläum!

Auf der Jahreshauptversammlung am 8. Februar 2013 im „Irrgarten“ wurde der

Vorschlag des Vorstandes einhellig angenommen:

Am Samstag, den 11. Mai 2013 unternehmen alle Mitglieder eine Dampferfahrt mit dem Museums-Salonmotorschiff „Stadt Kiel“

vom Liegeplatz „Seegartenbrücke“ zum Kieler Leuchtfeuer und zurück zum Liegeplatz.

Wir werden um 15 Uhr ablegen, während der Fahrt mit Kaffee und gespendetem (!)

Kuchen sowie anderen Getränken versorgt werden und nach ca. 3 Stunden wieder

anlegen. Anschließend werden wir gemeinsam auf dem

Schiff essen und den Abend gemütlich – auch mit Musik und Vorträgen – ausklingen lassen. Viel Spaß!
Auf der Versammlung wurden noch folgende Aktivitäten beschlossen:

15. März 2013: Spiel-Abend mit Kalle Storm (Beginn: 18 Uhr)

02. Juni 2013: Fahrradtour

06. Okt. 2013: Wanderung

Minigolfturnier am „Irrgarten“ je nach Wetterlage.

In der herzlichen Versamlungs-Atmosphäre wurde „nebenbei“ auch gewählt:

Kristiane Göttisch wurde einstimmig in den Festausschuss gewählt für Thomas Gorecki,

der sich aus beruflichen Gründen nicht mehr zur Wahl gestellt hat. Danke für Deine

Mitarbeit, Thomas!

Im übrigen erfolgte eine Wiederwahl des gesamten Vorstandes.

Infolge des Ablaufs der „Amtszeit“ wurde für Katrin Hinz (Danke für Deine Mitarbeit!)

Stefan Herzog zum 2. Kassenprüfer einstimmig gewählt.

Der Vorstand

**Arbeiterwohlfahrt
Probsteierhagen
Prasdorf**



Faschingsfest am 07.02.2013

Wie in jedem Jahr feierten wir am 07.02.2013 unser Faschingsfest, nur ein paar Tage vor dem Rosenmontag. Es passte also. Die Tische waren dementsprechend mit Konfetti, Luftschlangen und Hüten dekoriert. Es gab Kartoffelsalat mit heißen Würstchen, darauf hatten wir alle Lust. Ein kleiner Verdauungsschnaps gehörte auch dazu.

Es war eine tolle Stimmung. Skat gespielt und die üblichen Spiele (Kniffeln und Mensch ärgere dich nicht) lockerten den Nachmittag zusätzlich auf. Es war ein gelungener Nachmittag.

Viele Grüße an alle Eure

*Waltraut Schnoor-Langmak
1. Vorsitzende*

Hinweis an unsere Theaterfreunde:

Mittwoch, 17.04.2013 - Beginn: 20.00 Uhr (voraussichtlich) - „Clavigo“ von Joh. Wolff. von Goethe - Schauspielhaus –

Anmeldeschluss: 14.03.2013, Preis ohne Bustransfer: 15,50 Euro

Sonntag, 05.05.2013 - Beginn: 19.30 Uhr (voraussichtlich) - „Don Giovanni“ von Wolfgang Amadeus Mozart - Opernhaus –

Anmeldeschluss: 04.04.2013, Preis ohne Bustransfer: 18,50 Euro

Mittwoch, 29.05.2013 - Beginn: 20.00 Uhr (voraussichtlich) - „Three Kingdoms“ von Simon Stephens - Schauspielhaus –

Anmeldeschluss: 24.04.2013, Preis ohne Bustransfer: 15,50 Euro

Leider müssen wir auf den Bustransfer 2013 verzichten. Es könnte bei genügend Interesse daher eine Fahrgemeinschaft für die Hin- und Rückfahrt gebildet werden. Die jeweiligen Karten sind daher auch günstiger. Weitere Hinweise bzw. Anmeldungen sind über Frau Karin Sternberg - Tel.-Nr. 04348/1212 - zu erhalten.

Viele Grüße

*Petra Boysen
Schriftwartin*



Ortsverein Probsteierhagen Jahreshauptversammlung:

Hiermit möchten wir alle Mitglieder zu unserer diesjährigen **Jahreshauptversammlung** am **Mittwoch, den 20. März 2013 um 15.30 Uhr** in Suckows Gasthof einladen. Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung durch die 1. Vorsitzende Frau Harder
2. Grußworte der Gäste
3. Gemeinsame Kaffeetafel
4. Berichte:
 - 4.1 des Ortsvereins
 - 4.2 der Kindertagesstätte
 - 4.3 der Kassenwartin
 - 4.4 der Kassenprüfer
5. Aussprache zu den Berichten
6. Entlastung des Vorstandes
7. Wahlen:
 - 7.1 Wahl der Kassenprüfer/ innen
 - 7.2 Wahl eines Mitglieds für das Kuratorium der Kindertagesstätte
8. Vorläufiges Jahresprogramm 2013
9. Verschiedenes
10. Ehrungen
11. Rahmenprogramm: Bildervortrag Australien & Südostasien

Über eine rege Beteiligung unserer Mitglieder würden wir uns sehr freuen!

Schwimmfahrten:

Wir haben noch Plätze frei! Fahrdienst von/ nach zu Hause inklusive!

Der DRK Ortsverein Probsteierhagen bietet seinen Mitgliedern und interessierten Mitbürgern 1x wöchentlich Fahrten zur Meerwasserschwimmhalle nach Laboe an. Immer mittwochs von 10.00 – 11.00 Uhr kann nach Lust, Laune und Können geschwommen werden. Wer möch-

te, kann auch an der Wassergymnastik teilnehmen. Die Schwimmer werden – soweit möglich bzw. nach Absprache mit den Fahrern – von zu Hause abgeholt und auch wieder zurückgebracht (Probsteierhagen und nähere Umgebung). Für Mitglieder des DRK Ortsverein Probsteierhagen ist der Transport mit dem DRK-eigenen VW-Bus kostenfrei, Nichtmitglieder zahlen pro Fahrt 2 Euro. Der Eintritt für die Schwimmhalle wird vor Ort von jedem Schwimmer selbst bezahlt, für regelmäßige Schwimmer gibt es Vergünstigungen (z.B. 10-er Karten). Wer Interesse hat, kann sich an Siegfried Klopsch (Tel. 04348/ 12 33) wenden, der gerne auch noch ergänzende Auskünfte und Informationen gibt.

Bernd Ullrich

TENNISCLUB HAGEN e.V. TCH gegründet 1983



Grünkohlessen im Irrgarten

Am 1. Februar verbrachten 32 Vereinsmitglieder einen netten und unterhaltsamen Abend in der Gaststätte „Irrgarten“ in Probsteierhagen beim traditionellen Grünkohlessen. Rosi G. hatte alles bestens organisiert, begrüßte die Gäste und wünschte allen einen schönen Abend, was dann auch prompt eintraf.

Das Restaurant wurde seinem Ruf wieder einmal gerecht: Das Essen war sehr lecker und zudem konnte jeder satt werden.



Hungrige Gäste warten auf das Essen

Später trug Rosi noch ein paar nette und amüsante Geschichten vom **Bananen Paul** oder den Erlebnissen eines Babyfotografen vor. Es gab viel zu lachen und an den Tischen zu besprechen, zumal man sich lange nicht gesehen hat und die Saisonvorbereitungen bald anlaufen werden. Unserer „Erster“, Konrad G., meldete sich ebenfalls zu Wort und wies auf die bevorstehende Jahreshauptversammlung am 11. März hin und nannte die Gruppeneinteilungen für die 3 teilnehmenden Herren-Mannschaften des TCH, nämlich die Herren 40, 50 und 60, die gerade dem Internet zu entnehmen waren.

Sehr erfolgreich war Konrads Bitte um eine kleine Spende für die Kinder- und Jugendarbeit des Vereins. Es werden Kinder unterstützt, die sonst nicht am Tennissport teilnehmen könnten. Kinder und Jugendliche zahlen im ersten Jahr der Mitgliedschaft keinen Beitrag! Im Laufe des Abends kamen immerhin 160 € zusammen. Vielen Dank an alle Spenderinnen und Spender. Das Geld ist gut angelegt!



Der Spendentopf geht um

Aber irgendwie fehlte doch etwas an diesem schönen Abend: Richtig, unser Willi und seine Trompete! Leider war er dieses Mal im Urlaub.

Bericht und Fotos: Norbert Helle

Kuddel-Muddel-Turnier

19 Tennisdamen und -herren trafen sich am Samstag, dem 16. Februar, wieder in Schönkirchen in der Tennishalle, um einen schönen Tennisabend zu verbringen. Nach der langen Winterzeit hatte man sich viel zu erzählen, aber der Turnierleiter blies bald zum Angriff auf die Tenniskugel, denn dafür waren wir ja in erster Linie gekommen. Prima war, das auch einige Mitglieder nach längerer Pause wieder dem Tennissport frönen wollten, z.B. Margret, Manfred und auch Lutz.

Auf ging es nun zur ersten Runde und sogleich wurde wieder versucht, den richtigen Schlag zur richtigen Zeit anzuwenden um den „Gegner“ bzw. die „Gegnerin“ zu passieren. So entwickelten sich flotte Spiele in angenehmer Atmosphäre.



Die Pause wurde genutzt, um ein Foto von den „Spielfreien“ zu schießen

Dann in der 2. Runde erwischte uns ein Paukenschlag!! Beim Kampf um die Filzkugel stürzte Susan zu Boden und hatte sich schmerzhaft verletzt. Nach Erstversorgung durch uns kamen wir zu dem Ergebnis, doch in die Notaufnahme zu fahren. Durch Rückruf von Stefan erfuhren wir, dass Susan „bloß“ eine Zerrung erlitten hatte. Wir waren nun erst einmal geschockt.

Nun entschlossen wir uns, dem Wirt zu signalisieren, dass wir unser bestelltes Essen einnehmen wollten. Es gab die Sportklassiker „Currywurst mit Pommes“ und „Bauernfrühstück“. Beides war super lecker zubereitet worden zu einem moderaten Preis und auch noch für uns alle gleichzeitig serviert. Ein „Hoch“ auf unseren Wirt Norbert und seine Mithelferinnen.



Das Essen in der Spielpause war „lecker“

Danach kamen wir nur mühsam wieder in Tritt und wir ließen es langsam angehen. Die nächsten Runden wurden immer wieder mit neuen Spielpaarungen durchgemixt, damit auch alle ihren Spaß hatten.

Zum Schluss zur letzten Runde wurde noch ein Damendoppel sowie ein Herrendoppel gespielt. Da erwischte uns der 2. Paukenschlag des Abends. Manfred verletzte sich an der Achillessehne und somit wurde der nächste Krankentransport organisiert. Was für ein Abend. Wir waren nun doch ziemlich bedient und dem Turnierleiter viel es sichtlich schwer, eine Auswertung des Turniers vorzunehmen. Aber es muss ja weitergehen und daher noch das Ergebnis. Bei den Damen: 1. Martina, 2. Silke, 3. Annette und Trost Susan. Bei den Herren: 1. Harry, 2. Jürgen, 3. Hans-Dieter und Trost Andreas.

Gegen 0.30 Uhr haben wir die Halle doch etwas nachdenklich verlassen und im Stillen an unsere „Pechvögel“ gedacht. Gute und schnelle Besserung wünschen wir den beiden.

Jürgen Zander

Jahreshauptversammlung

Unsere Jahreshauptversammlung findet am **Montag, dem 11. März 2013, 19.00 Uhr**, in der Gaststätte „Irrgarten“ statt. Die volljährigen Mitglieder sind alle in schriftlicher Form mit beigefügter Tagesordnung eingeladen worden. Der Vorstand freut sich über eine zahlreiche Beteiligung an dieser wichtigen Veranstaltung.

Platzaufbau

Ist der Winter schon vorbei? Es sind nur noch wenige Tage, dass mit dem Aufbau der Tennisplätze begonnen werden soll. Die Zeit ist tatsächlich schon wieder da! Da voraussichtlich Anfang Mai mit dem Punktspielbetrieb begonnen wird und die Plätze nach Aufbringen des Sandes noch mehrmals gewalzt und einige Wochen ruhen und härten müssen, ist die Herrichtung der Tennisplätze schon so früh angesetzt. Der Platzaufbau ist an den **Sonntagen des 16. und 23. März 2013, jeweils ab 9.00 Uhr**, vorgesehen. Die Mitglieder werden aufgerufen, mit dem üblichen Werkzeug ausgerüstet am Arbeitseinsatz teilzunehmen. Sollte die Witterung die Arbeiten noch nicht zulassen, wird dies auf der Internetseite kurzfristig mitgeteilt werden. Für den Mittagssnack und Getränke wird gesorgt.

Saisonvorbereitung der Herren

Wie seit vielen Jahren bereits, fahren die Herren des TC Hagen an dem Wochenende vom 22. bis 24. März zur Sai-

sonvorbereitung nach Schwerin. Hier wird an 3 Tagen mit eigenem Trainer viel Tennis gespielt, aber auch die Geselligkeit und der Spaß kommen nicht zu kurz.

Platzeröffnung

Die **Platzeröffnung** findet in diesem Jahr am **Sonntag, dem 13. April 2012, 11.00 Uhr**, auf unserer Anlage am Trensahl statt. Alle Mitglieder und natürlich auch Gäste sind herzlich eingeladen und gern gesehen. Kaffee und Kuchen sind immer lecker!

Schnuppertraining

Es wird zu Beginn der Saison auch wieder ein „Schnuppertraining“ für Kinder, Jugendliche und Erwachsene geben. Dieses findet am **Freitag, dem 26. April 2013, ab 16.00 Uhr**, auf unserer Anlage am Trensahl statt. Alle Interessierten sind hierzu herzlich eingeladen!

Kinder- und Jugendtraining

Das wöchentliche Training der Kinder und Jugendlichen findet ab Ende April wieder auf unserer Tennisanlage statt. Über weitere Einzelheiten werden die Kinder und Jugendlichen rechtzeitig informiert.

Konrad Gromke

Frühstücksprojekt „Mit Genuss ein wenig die Welt verändern

– gemeinsam können wir das!“

Geschafft! Die Bingo Umweltlotterie finanziert mit 5650 € das Frühstücksprojekt „Mit Genuss ein wenig die Welt verändern – gemeinsam können wir das!“ an der Dörfergemeinschaftsschule (DGS) Probsteierhagen.

Mitförderer sind die Fördesparkasse und das Passader Backhaus. „Herzlichen Dank für diese Unterstützung, ganz besonders auch für die Brotpende des Passader Backhauses!“ freuen sich Dr. Birgit Malecha-Nissen, Projektleitung, und Christiane Sudau, 1. Vorsitzende des Fördervereins der DGS und Antragstellerin bei Bingo.

„Am Anfang stand die Idee „Eine gesunde Mahlzeit am Tag“. Gemeinsam wurde die Idee vom „Runden Tisch „Kinder in Not“ mit der Schulleiterin Frau Margret Hügel weiterentwickelt. Daraus ist ein Frühstücksprojekt entstanden, dass alle Kinder im Grundschulalter aus der Region für eine gesunde Ernährung sensibilisieren und in ihrem Gemeinsinn und ihrem Engagement für die Umwelt nachhaltig stärken soll.“

Wie kann dieses Projekt finanziert und umgesetzt werden? Daran setzten sich Christiane Sudau und Birgit Malecha-Nissen und begannen Förderanträge zu schreiben und Betriebe und Verbände anzusprechen. „Wir haben uns über die große Resonanz sehr gefreut und hoffen, dass wir weitere Förderer finden!“ In enger Zusammenarbeit mit Margret Hügel konnte für die DGS, die im Juni 2012 mit dem Titel „Zukunftsschule“ ausgezeichnet wurde, der Förderantrag gestellt werden.

Das Projekt findet einmal im Monat statt und ist erst einmal

für 2 Jahre angelegt. Unterstützt wird die Schule von der Ökotrophologin Sabine Untiedt, BUND Natur-, Umwelt- und Abfallberatungsstelle im Kreis Plön. Es beteiligen sich die 2. und 3. Klassenstufen der Schule. Das bedeutet auch für die Lehrer ein zusätzliches Engagement. Mitmachen dürfen auch die Eltern, die Schule wird an einem Elternabend am 18. März darüber informieren.

Alle Kinder sollen aktiv in jeder Projektphase mitmachen. Angefangen von der Auseinandersetzung mit der Frage welche Produkte bestellt werden sollen ist im Rahmen des Projektes vorgesehen, den Kindern zu vermitteln, wie diese verarbeitet werden können, um anschließend selbst Hand anzulegen. Bei der Planung und Zubereitung des Frühstücks sollen die Kinder gemeinsam aktiv werden und lernen „Gemeinsam können wir das auch“. So also kann ein gesundes und leckeres Frühstück aussehen, so werden Produkte bearbeitet, geschält, geschnebelt und gehackt.

Nach dem Motto „Und das Gute liegt so nah“ werden Lebensmittel aus der Region gekauft. Wurst, Käse, Obst, Gemüse und Brot werden aus umliegenden Höfen bezogen und dann selber geschält und verarbeitet, z.B. Apfelkompott hergestellt, und dann gemeinsam verzehrt. Die Kinder lernen, dass gesundes Essen auch lecker ist.

Startschuss ist der April. Die „Futterkiste“ wird von „Bio at Home“ angeliefert. „Das erleichtert uns die Organisation. Mit der Bingo Förderung sind zudem auch klare Auflagen zu erfüllen. So muss das Projekt gemeinsam mit der Schule dokumentiert werden. Wir werden darüber berichten, denn es soll auch Mut machen ähnliche Projekte zu initiieren“.

Dr. Birgit Malecha-Nissen, Projektleitung

Freiwillige Feuerwehr Probsteierhagen



Einsätze im Februar:

- bis zum 25.2. keine Einsätze zu melden

Jahreshauptversammlung der Jugendfeuerwehr am 30. Januar:

Die Jugendfeuerwehr führt ihre Jahreshauptversammlung turnusmäßig immer im Januar für das abgelaufene Jahr durch, in diesem Jahr am 30. Januar. Wie bei den „Großen“ stehen nach der Begrüßung die Berichte vor den Wahlen auf der Tagesordnung. Jugendgruppenleiterin Laura Biermann hielt ihren Bericht als „Chefin“ einer Truppe von 19 Angehörigen der Jugendfeuerwehr. Sie berichtete von zahlreichen Aktivitäten im vergangenen Jahr, an denen die Jugendfeuerwehr teilgenommen hat. Herausragende Ereignisse waren u.a. wieder die Teilnahme an einem Volleyball-Turnier, einer Nachtwanderung, die Fahrt zu den Karl-May Festspielen, sowie die Fahrt zum Hansapark. Ferner haben sie bei der Hydrantenkontrolle, der Aktion „Saubere Gemeinde“ geholfen und die beiden

Laternenumzüge von Kirche und Gemeinde begleitet. Darüber hinaus fand natürlich auch jede Menge feuerwehrtechnische Ausbildung statt, aber auch Spiel und Spaß gehören mit dazu. Lichterjagd und der Umgang mit den Handfunkgeräte macht immer wieder viel Spaß.

Nach dem Bericht des Kassenwartes „Max Steffen“, standen die Wahlen auf dem Programm. In geheimer Wahl wurde Philip Stuhr zum stellvertretenden Jugendgruppenleiter gewählt, Kyra Jöhnk ist neue Schriftwartin und um die Kasse kümmert sich künftig Patrick Nolde. Die Kasse wird übrigens von den 3 Kassenprüfern Moritz Biermann, Chris Schroer und Jakob Thoböll geprüft.

Am Ende gab es noch ein dickes Lob von Bürgermeisterin Margrit Lüneburg. Insbesondere hat sich noch mal ausdrücklich beim Jugendwart Björn Pagenkop und den unterstützenden Betreuern bedankt. Es ist gar nicht so einfach, Woche für Woche einen interessanten Dienst zu gestalten und die Jugendlichen bei der Stange zu halten. Diesem Dankeschön schließen wir uns von der Wehrführung gerne an.

Das Bild zeigt den Vorstand der Jugendfeuerwehr mit den Kassenprüfern, v.l.: Philip Stuhr, Patrick Nolde, Kyra Jöhnk, Laura Biermann, Chris Schroer, Moritz Biermann, Jakob Thoböll.



Jahreshauptversammlung der Einsatzgruppe mit Ehrenmitglieder am 1. Februar:

Die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr wurde am 1. Februar in der Fahrzeughalle des Gerätehauses durchgeführt. Es waren Abordnungen der Nachbarfeuerwehren aus Passade, Prasdorf und Tökendorf, sowie der stellvertretende Amtswehrführer Joachim Jonsson, erschienen. Außerdem sind einige Gemeindevertreter mit Bürgermeisterin Margrit Lüneburg der Einladung gefolgt. Auch aus Dabel waren neben Bürgermeister Herbert Rohde 2 weitere Feuerwehrkameraden angereist. Die Polizeistation wurde von Stationsleiter Rüdiger Boll vertreten.

Vor den Wahlen, Beförderungen und Ehrungen wurden zunächst die Berichte abgegeben. Der Bericht von Wehrführer Thomas Pahlke ist naturgemäß der längste und ließ das Jahr noch einmal Revue passieren. So hat es im vergangenen Jahr insgesamt 40 Einsätzen gegeben. Die meisten Einsätze waren technische Hilfeleistungen, insgesamt 22. Die reinen Brandeinsätze belaufen sich auf 7, der Rest fällt dann unter Sicherheitswachen und Alarmübungen. Insgesamt wurden 587 Einsatzstunden abgeleistet,

was eine Steigerung gegenüber 2011 von über 260 Stunden ist. Die Einsatzzahl hat sich zwar reduziert, dafür war die Einsatzdauer entsprechend länger. Demgegenüber stehen 3060 Stunden, die für Ausbildung und Schulung geleistet wurden. Auf Kreisebene wurden 28 Lehrgänge besucht, auf Landesebene 10 Lehrgänge. Die Dienstbeteiligung hat sich von 87,2 % auf 88% gesteigert. Das Durchschnittsalter der Einsatzgruppe lag 2012 bei 38,7 Jahren.

Beim Tagesordnungspunkt Wahlen standen lediglich 3 Positionen der sogenannten Fahrermaschinen auf der Tagesordnung. Das sind die Personen, die sich jeweils um ein Fahrzeug kümmern und turnusmäßig die Einsatzbereitschaft überprüfen. Um den Rüstwagen kümmert sich weiterhin Wernfried Lemcke, Timo Schwarz hält das Löschgruppenfahrzeug in Ordnung und Thorben Klages wird fortan den Mannschaftstransportwagen einsatzbereit halten. Zu Kassenprüfern wurden Hans-Jürgen Maas und Dirk Storm gewählt.

Ein weiterer Teil der Versammlung bestand aus Beförderungen. Nach dem Absolvieren der erforderlichen Lehrgänge ist Dennis Henrich zum Feuerwehrmann, Jörn Fahrenkrog zum Hauptfeuerwehrmann, und Björn-Malte Pagenkop zum Hauptlöschmeister befördert worden. Bernd Biermann wurde nach mindesten 15 aktiven Dienstjahren zum Löschmeister ernannt. Der stellvertretende Amtwehrführer Joachim Jonsson beförderte Ingo Stoltenberg zum Oberbrandmeister. Wernfried Lemcke wurde von Bürgermeisterin Margrit Lüneburg im Namen des Innenministers für 25 Jahre aktiven Dienst mit dem Brandschutzehrenzeichen in Silber geehrt. Eine besondere Erwähnung, verbunden mit einer kleinen Aufmerksamkeit, haben Tommy Konkol und Jörn Fahrenkrog erfahren. Sie hatten die beste Dienstbeteiligung und waren immer zur Stelle, wenn es um zusätzliche Tätigkeiten, wie Auf- und Abbau von Veranstaltungen oder Ähnlichem ging.

Es gibt auch Neumitglieder zu nennen, was ja nicht so häufig vorkommt. Steffen Stoltenberg wurde von der Jugendfeuerwehr in die Einsatzgruppe übernommen, Andrea Drews und Marc Mendel sind ganz neu dabei und wurden einstimmig für das Probejahr aufgenommen.

Den Gewählten, Beförderten, Geehrten und Neumitgliedern einen herzlichen Glückwunsch an dieser Stelle.

Das Bild zeigt die Beförderten v.l. Dennis Henrich, Jörn Fahrenkrog und Bernd Biermann.



Spielenachmittag am 23. März

Am 23. März veranstalten wir wieder den Spielnachmittag. Wie es schon Tradition ist, veranstalten wir diesen

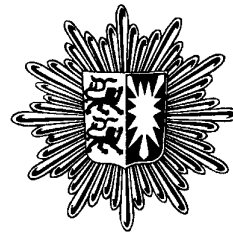
geselligen Nachmittag ab 13.00 Uhr im Gerätehaus im Blomeweg 2. Wenn Sie also Lust zu Skat und Knobeln haben, sind Sie bei uns herzlich willkommen. Gegen eine Startgebühr von 8 € kann jeder, ob nun Feuerwehrangehöriger oder „Zivilist“, teilnehmen. Dafür erhält jeder oder jede einen Preis. Anmeldungen bitte bis zum 19.3. im Blumenladen „Probsteer Blomendeel“.

Wenn Sie aber nur so mal zum Klönschnack reinschauen wollen, sind Sie natürlich auch gern gesehen. Wir bieten dafür Kaffee und Kuchen zu günstigen Preisen an. Also wie wär's?

Termine im März:

07.03.13	19:30 Uhr:	Gruppenführerfortbildung
12.03.13	19:30 Uhr:	Erste Hilfe Auffrischung
23.03.13	13:00 Uhr:	Spielenachmittag
26.03.13	19:30 Uhr:	Gerätekunde

*I. Stoltenberg, OBM
Stellv. WF*



Polizeistation Probsteierhagen

**Alte Dorfstraße 72
Tel. 04348 / 318
24253 Probsteierhagen**

Wir für Sie

Endlich wird es wieder heller

Nach der dunklen Jahreszeit freut man sich wieder über die länger werdenden Tage. Leider treffen bei dem Witterungswechsel wieder der Berufsverkehr und die wechselnden Wildtiere zusammen. Beides zusammen verträgt sich aber leider nicht. Denken Sie bitte in der jetzt früher einsetzenden Dämmerung am Morgen an einen möglichen Wildwechsel auch an Stellen, wo vorher kein Wild war. Durch die Veränderungen in der Landschaft durch Knickarbeiten und Rodungen kommt es immer wieder zu Veränderungen.

Aus den Dienstbüchern

Sachbeschädigung im Neubaugebiet Trensahl

Mindestens drei junge Männer haben sich an dem Zaun des Spielplatzes am Trensahl ausgetobt. Es wurden mehrere Felder des von den Anliegern aus den Straßenfesten finanzierten Zaunes regelrecht auseinander getreten. Erste Hinweise auf die Täter liegen vor. Neben dem Zaun wurden auch noch mehrere Laternen ausgetreten. Offenbar macht Alkohol doch recht stark. Wenn Sie Hinweise auf die Personen geben können, wenden sie sich bitte an die Dienststelle.

Die Gülle und der Frost

Es kam zu mehreren Anrufen auf der Dienststelle, als Landwirte bereits in den Nachtstunden damit anfangen, Gülle auf die Felder auszubringen. Eine Überprüfung der Aktion bei den zuständigen Stellen ergab, dass an dem betreffenden Tage damit zu rechnen war, dass der Boden oberflächlich antaut. Damit war dann das Aufbringen der Gülle als Dünger zulässig.

Fundsache

Es wurden in der Alten Dorfstraße ein Ring und eine Kette aus Silber aufgefunden. Beides wurde dem Fundbüro in Schönberg übergeben. Wer die Sachen vermisst, müsste sich an das Amt wenden.

Schlaglochparade

Im Verlauf des Monats wurden auf etlichen Straßen Schlaglöcher festgestellt bzw. durch sie an uns gemeldet. Im Rahmen der Möglichkeiten hat die Straßenmeisterei die Löcher recht zügig mit dem Wundermittel „Kaltasphalt“ bearbeitet. Auffallend bei den schon recht heftigen Schäden ist, dass sie sich fast nur auf/in Straßen befinden, für die das Land und die Kreise zuständig sind. Die meisten kleinen Gemeindestraßen befinden sich dafür in einem guten Zustand.

Glätteunfälle

Im Februar kam es zu zahlreichen kleinen Unfällen im Bereich, bei denen zum Glück niemand verletzt wurde. Fahrzeuge kamen meist von der Fahrbahn ab und landeten in den Gräben.

Zu guter Letzt

In diesem Winterhalbjahr haben wir in Bezug auf die Einbrüche in Wohnhäuser bisher Glück gehabt. Die Zahl der Taten liegt in dem Bereich der Probstei deutlich unter den Zahlen des Vorjahres. Damit es weiter so bleibt, melden Sie bitte Ihre Beobachtungen in der Nachbarschaft sofort über 110, wenn sich jemand verdächtig verhält. Die Leitstelle wird versuchen, Ihre Meldung durch einen Streifenwagen überprüfen zu lassen. Wir gehen lieber einmal einem Hinweis nach in der Hoffnung, dass dadurch eine Tat verhindert werden kann.

Rüdiger Boll, phk



„Frauenherzen schlagen anders“ Alle hatten es schon immer gehaut und nun von Prof. Weisser bestätigt bekommen: „Frauenherzen schlagen anders“. Prof. Dr. Burkhard Weisser lehrt und forscht an der Christian-Albrechts-Uni-

versität Kiel mit den Schwerpunkten Sportmedizin sowie Prävention und Rehabilitation durch Bewegung und Sport unter anderem unter den Aspekten Alterssport und Herzsport. Prof. Weisser ist weiterhin 1. Vorsitzender des Sportärztesbundes Schleswig-Holstein. Die Landfrauenvereine Probsteierhagen und Schönkirchen schätzten sich glücklich, diesen kompetenten Mediziner zu dieser Weiterbildung gewinnen zu können.



Beginn nannte Prof. Weisser nur einige der 200 inzwischen bekannten Risikofaktoren für den Herzinfarkt: Körpergröße, Beinlänge, tägliche Arbeitszeit aber auch der Geburtsmonat gehören dazu. Negativ auf die koronaren Herzerkrankungen wirken sich besonders Sorgen, wie sozialer Abstieg, Eifersucht, Geldsorgen und Sorgen um die Gesundheit aus.

Jetzt wurde es wirklich ernst: Rauchen, Übergewicht, unbehandelter Bluthochdruck, hohes Cholesterin und mehr als 5 gr Alkohol pro Tag gefährden die Gesundheit ernsthaft. Der Altersdurchschnitt der Herzinfarktpatienten liegt inzwischen bei über 70 Jahren. Aber selbst in diesem Alter lohnt es sich noch, durch Bewegung die körperliche Fitness zu erhöhen. Jeden Tag 30 min schnelles Gehen oder Fahrradfahren sind anzustreben. Zu Prof. Weissers Zeiten an der Universität Bonn gab es eine Fitnessgruppe „fit for 100“, in der sich tatsächlich 100jährige Patienten körperlich betätigten.



Wenn man die Ängste von Frauen vor Brustkrebs oder Herzinfarkt einstufen will, ist die überwiegende Angst vor Brustkrebs fast unberechtigt. Die Sterblichkeit nach dem Herzinfarkt bei Frauen liegt mindestens 5 mal höher als die bei Brustkrebs. In den USA hat die Anzahl der weiblichen Herzinfarkte sogar schon die der Männer überholt. Jedoch ist die Lebenserwartung der Frauen nach wie vor höher als die der Männer. Aber nicht weniger Herzerkrankungen rufen diesen Unterschied hervor, sondern der hormonelle Schutz der Frauen vor der Menopause.

Frauen sind auch hinsichtlich der Diagnose „Herzinfarkt“ höher gefährdet als Männer. Männer verspüren die klassischen Symptome mit sofort eintretenden starken Schmerzen. Bei Frauen erscheint der Herzinfarkt eher mit Beschwerden, die auf alles mögliche hindeuten können: Rückenschmerzen, Bauchschmerzen sowie Übelkeit. Frauen halten das eher aus und gehen frühestens am nächsten Tag zum Arzt. Der diagnostiziert dann oft nur einen Virusinfekt. In diesen Tagen ist schon wertvolle Zeit zu Erstbehandlung verstrichen. 10 % der Infarkte bei Frauen werden gar nicht erkannt - ein sogenannter „stummer Herzinfarkt“.

Die Wissenschaft schreitet voran und so weiß man heute, dass nicht alleine ein hoher Blutdruck Gefährdung bedeutet, sondern der hohe Abstand zwischen dem systolischen und dem diastolischen (dem oberen und unteren) Wert. Auch Arteriosklerose (Arterienverkalkung) tritt vermehrt bei Frauen erst nach der Menopause auf.

Dass unverheiratete Frauen älter werden als Ehefrauen, konnte diese Runde nur gelassen zur Kenntnis nehmen. Diese Information kam für die meisten anwesenden Frauen deutlich zu spät. Häusliche und familiäre Probleme aber sind immer ein negativer Faktor für Herzerkrankungen.

Fazit: Es lohnt sich auch im Alter von 70 Jahren noch, das Ruder herum zu reißen. Besonders wichtig ist der Alterssport. Das Infarktrisiko der Frauen steigt nach der Menopause an und mit dem einfachen Mittel der Bewegung kann man es deutlich verringern. Frauen nehmen im allgemeinen ihre Medikamente gegen Bluthochdruck konsequenter ein als Männer. Alleine dadurch erhöht sich ihre Lebenserwartung. Bluthochdruck muss auf jeden Fall behandelt werden! Eine gute Fitness gleicht als starker Schutzfaktor alle negativen Risikofaktoren aus. Die am wenigsten Trainierten können am meisten verändern. Man soll jedoch nicht sofort von null auf hundert anfangen, sondern zuvor ein Belastungs-EKG machen lassen. In den meisten Fällen gibt es dann grünes Licht für ein langes und vor allen Dingen gesundes oder zumindest gesünderes Leben. 77 Landfrauen und auch 4 Ehemänner interessierten sich für diesen Vortrag. Das Restaurant „Irrgarten“ in Probsteierhagen bot einmal mehr einen angenehmen Rahmen mit guter Verpflegung für diese Veranstaltung.

Text Ulrike Schneider / Bilder Marlene Scheeler

Termine

Die Veranstaltungen des Landfrauenvereins Probsteierhagen e.V. der kommenden Wochen:

Auf den Halbtagesausflug in das Tuchmuseum Neumünster am 19.03.2013 ist wegen der längeren Anmeldefrist schon in der Februar Ausgabe aufmerksam gemacht worden.

Stammtisch im März

Mittwoch, 27.03.2013 - 19 h in Suckow's Gasthof Probsteierhagen

Anmeldung bitte bei Susanne Heimann bis zum 22. März (Tel.: 0431 / 243822)

Bringen Sie gerne eine Freundin mit.

Wenn Sie zu einer Veranstaltung kommen möchten aber keine Fahrgelegenheit haben, sagen Sie dies bitte bei der Anmeldung. Meistens kann eine Mitfahrgelegenheit angeboten werden.

Deutscher Teckelklub 1888 e.V.

Gruppe Probsteierhagen

1. Vors.: T. Petersen

Tel. 04381-904012



Neues von der DTK Gruppe Probsteierhagen

Am 23.02.2013 fand unsere Mitgliederversammlung im Irrgarten in Probsteierhagen statt.



Unser 1. Vorsitzender, Thomas Petersen, konnte 31 Vereinsmitglieder begrüßen. Nachdem die ersten Tagesordnungspunkte abgearbeitet waren und die Jahresberichte von den Obleuten vorgetragen wurden, wurden einige verdiente Mitglieder geehrt. Eine Verdienstmedaille für 30 Jahre Vereinszugehörigkeit wurde an Ursula Potrafky aus Hohwacht vergeben, die bronze Verdienstnadel des DTK wurde vergeben an: Birgit Moll, Manfred Polomski und dem Ehepaar Marlis und Hans Wiese.



Weiterhin wurden geehrt: das erfolgreichste Ausstellungsjahr 2012:



Renate Berendt und ihre roten Langhaarteckel „von alten Apfelhof“ aus Brodersdorf. Als erfolgreichster Gebrauchshund wurde „Odin von der Klostergruft“, Bes.: Birgit Moll ausgezeichnet. Dann wurden noch zahlreiche Ehrungen an unsere vielen Aussteller für hohe Ausstellungstitel, wie Bundessieger, Landessieger, Weltunionteckelsieger, div. Jugend- und Veteranenchampionate vergeben. Unsere erfolgreichen Kinder waren im Junior-Handling bundesweit unterwegs. Hier wurden Michelle Gottschalk und Daniel Wiese mit einer Ehrung bedacht.

Anschließend wurden Jan Berendt und Dieter Wendt als neue Kassenprüfer gewählt.

Unter dem TOP „Verschiedenes“ gab Herr Petersen dann bekannt, dass er im nächsten Jahr als 1. Vorsitzender aus beruflichen Gründen nicht mehr zur Wiederwahl zur Verfügung steht.

Weiterhin wurde dem Ehepaar Wiese eine Spardose übergeben, mit einigen Spendengeldern, die die Gruppe gesammelt hatte. Familie Wieses Haus in Hohenfelde ist am 11.02. komplett mit allem Hab und Gut abgebrannt. Auch zwei Teckel sind im Feuer gestorben. Die Familie steht vor dem Nichts.

Unsere Obfrau für das Ausstellungswesen machte auf die Spezial Ausstellung auf Gut Panker am 23.06. aufmerksam. Es ist das erste Mal in der Geschichte des Deutschen Teckelklubs, dass so eine große Ausstellung im Kreis Plön stattfindet. Weitere Info bei Frau Bock, Tel.: 0431 – 78 17 97.

Unser nächster Hundführerlehrgang beginnt am 06.04. auf dem Hundeplatz in Trensahl um 14 Uhr. Info bei Antje Polomski, Tel.: 0176-64193716

Am 21.04. ist die alljährliche Teckel Zuchtschau mit Junior-Handling im Schlosspark.

Info wiederum bei Frau Bock.

Alle weiteren Termine und Informationen finden sie auch unter www.teckelklub-probstei.de

A. Klostermann, Gruppe Probsteierhagen

Regeln über das Insten-Todten-Laken Anno 1761



Anfang des Jahres bekam ich von Herrn Günther Aldag aus Stein eine Kopie über die Regeln zur *Nutzung des Todten-Lakens der Hagener Eingesessenen* (Einwohner) von 1761. Die Originalfassung, die 1818 von Hinrich Rethwisch, einem Einwohner des Kirchdorfes, von der ersten Fassung von 1761 abgeschrieben und ergänzt wurde, ist fast unleserlich in den Unterlagen der Steiner Totengilde gefunden worden.

In der Niederschrift wird genau über die Nutzung von der Anschaffung bis zur Weiterführung vom Jahr 1818 berichtet. Ob diese „Gemeinschaft“ ein Vorläufer unserer örtlichen Todten-Beliebung von 1822 gewesen ist oder ein Zusammenhang bestanden hat, geht aus den Unterlagen nicht hervor.

Nach einer Einwohnerzählung aus der Zeit der Anschaffung des Todten-Lakens lebten im Kirchdorf nur 13 Familien mit 92 Mitgliedern und Anfang des 19. Jahrhunderts 18 Familien mit 101 Mitgliedern.

Aus dem Inhalt des Schreibens geht hervor, dass das Laken von 1761 bis 1818 nur für die *Eingesessenen* des Kirchdorfes genutzt werden durfte. Nach der Neufassung aus dem Jahre 1818 konnten alle *Eingesessenen* des Kirchdorfes dieser „Gilde“ beitreten und für sich und die Familienangehörigen das Laken ausleihen. Wann und warum dieser alte Brauch beendet wurde, ist leider (noch) nicht bekannt.

Die Originalfassung endet mit folgender Nachschrift, die hier in der damaligen Schreibweise niedergeschrieben ist: *Da es wohlgewollter und fester Wille nachstehender Interessenten ist, vorbenanntes Regular stets und unverbrüchlich zu halten, so ist auch zugleich einstimmig beschlossen, dass hierüber pünktlich dem Worte nach, eine Abschrift in jedem Probsteierhagener Dorfe, den Schulpapieren beigelegt werden solle, wie auch ein Hauptverzeichnis. Einem dieser Mitgabe nächsten anzuvertrauen, welcher sich die Mühe ja übernehmen wart an dem jährlichen bestimmten Tage der Zusammenkunft die Ab- und die Zugehenden wie diesen den Ertrag des Lakens sowohl, als die Unpflichten zu regulieren und aufs Neue zu Bringen.*
Hagen, den 17. April Anno 1818

Horst Perry

Sportverein Probsteierhagen



Last minute...

Jetzt Samstag starten wir in der Sporthalle eine große ZUMBA-Party. Hier gibt es keine Caipirinha's, sondern Bewegung mit südamerikanischen Klängen pur. Die beiden Trainerinnen Sandra Martens und Miriam Dankert werden auf einer Bühne den Takt vorgeben und die „ZUMBA-Gemeinde“ fit machen. Vielleicht gibt es noch Karten, Informationen bei Angelika Schlauderbach unter Tel.-7241.

Fußball satt in den Sporthallen-Jugendturniere in Probsteierhagen

Am 16. und 17. Februar hatten die Jugendfußballtrainer der G-, F- und der E-Jugendmannschaften zum Wochenendturnier eingeladen. Der Reigen am Samstag eröffneten die ganz kleinen Fußballer. Das Trainerteam Kalle Geest-Hansen und Michael Sönksen leistete am diesem Tag Großes: 12 Stunden verbrachten sie in der Halle, mit Aufbauen abbauen und der Durchführung des Turniers; Kompliment! Die Kinder hatten große Freude an den Spielen und zeigten tollen Fußball. Am Schluss gab es dann nur Gewinner, alle wurden mit einem kleinen Pokal ausgezeichnet.



Die kleinen G- und F- Jugendfußballer der SG Probstei

Ein schönes Turnier dann am 2. Tag des Turniers, hier waren sieben E- Jugendmannschaften angetreten. Das erste Mal dabei die neue E-3 Jugend der SG Probstei. Das Trainerteam Ronald Bolte, Sönke Dose und Frank Hinze-Ehrhardt hatte ein gutes Turnier durchgeführt das fair und ohne Blessuren der Spieler ablief. Unsere Jugendfußballer belegten den ersten und den vierten Platz



.Zu erwähnen ist noch die an den zwei Tagen professionell

geführte Cafeteria durch die Mütter der kleinen Fußballer in der Gymnastikhalle. Zuschauer und Spieler konnten sich hier mit „Klatschbrötchen oder wahlweise Würstchen und Kuchen stärken.

SVP I. Herren

Seit etwa vier Wochen befindet sich die 1. Fußballherren des SVP wieder im Freilufttraining, nachdem eine lange Winterpause mit frostigen Temperaturen die Jungs von Trainer Hans Döring zum Training in der Halle zwang. Nichtsdestotrotz hat man sich intensiv und gut gelaunt für die Rückrunde vorbereitet und freut sich nun, dass der Ball endlich wieder auf dem grünen Rasen rollt. Mit dem 3. Platz in der Kreisklasse A ist der SVP ganz dicht an die Aufstiegsplätze gerückt und startet bereits am Sonnabend, den 2.3. in Trensahl gegen die Probsteier Nachbarn der SG Krummbek/Schönberg II. Wenn der Wettergott es zulässt, wird das Spiel um 15:30 Uhr angepfiffen. Die gesamte Mannschaft würde sich über zahlreiche Unterstützer auf dem Sportplatz in Trensahl freuen. Es gibt kalte und warme Speisen und Getränke zu fairen Preisen. Alle Spieltermine und Neuigkeiten findet Ihr auf der informativen Website www.svp-herren.de

Nico Redlin

SG Probstei I

Die Winterpause neigt sich dem Ende zu und wir haben bereits das Freilufttraining wieder aufgenommen. Die Trainingsbeteiligung ist trotz des schlechten Wetter sehr gut. Alle 14 Tage trainieren wir mit dem SVP I zusammen damit sich die Neuzugänge besser kennen lernen. Leider lassen die Platzverhältnisse zu wünschen übrig, aber wir können dadurch unsere Kondition durch eine Laufeinheit durch unser schönes Dorf auffrischen. In der Winterpause haben wir ein Turnier (in Raisdorf für nicht Ligamannschaften) bestritten. Leider sind wir nach der Vorrunde ausgeschieden. Aber die Mannschaft hat sich gut verkauft. Nun würden wir uns freuen wenn IHR uns wieder zu unseren Heimspielen unterstützt. Das erste Heimspiel bestreiten wir am Samstag 09.03.2013 um 15,30 Uhr Sportplatz Trensahl! (03.03.13 spielen wir um 15,00 Uhr in Wentorf, 17.03.13 13,00 Uhr in Raisdorf Sportplatz Klinkenberg u. am 13.04.13 15,30 Uhr gegen Rethwisch in Probsteierhagen , Trensahl). Also wenn der Wettergott mitspielt auf zum Sportplatz zur SG Probstei. Unsere Heimspiele werden durch unsren Schiedsrichter Torsten Salz geleitet.

Bis bald Thorsten Hoof

Bericht von der Jahreshauptversammlung des SVP

Gut besucht war die diesjährige Jahreshauptversammlung am 07. Februar im Schloss Hagen. Der erste Vorsitzende Peter Lüneburg begrüßte die Mitglieder, die Bürgermeisterin Margrit Lüneburg und den Schulverbandsvorsteher Konrad Gromke. Er dankte der Gemeinde für die Unterstützung des Vereins und dem Schulverband für das gute Miteinander in den Sporthallen. Anschließend erhob sich die Versammlung zum Gedenken an das langjährige Mitglied Walter Rönnau, der im vergangenen Jahr verstarb. Die 2. Vorsitzende des SVP, Angelika Schlauderbach

nahm dann die Ehrungen vor:

Für 25-jährige Zugehörigkeit zum Verein wurde dieses Jahr mit der Silbernen Ehrennadel geehrt: Angela Eichler und Monika Löhndorf

Für 40-jährige Zugehörigkeit mit der Goldenen Ehrennadel: Rosi Gromke, Horst Perry, Arno Pohn und Rosemarie Rönna.

Für 50-jährige Zugehörigkeit: dafür gab es die Vereins-ehrenuhr

Manfred Kaczinski und Hans Jürgen Drews (50 Jahre) leider krankheitsbedingt abwesend.

Für 25 Jahre Tätigkeit als Sportplatzkassierer erhält Hans Zundel als Auszeichnung die SVP Ehrenuhr.



Die Jubilare v.l. Manfred Kaczinski, Arno Pohn, Horst Perry, Angela Eichler und Rosemarie Gromke

Die Sportabzeichen wurden schon vor der Sitzung ausgegeben. Aber eine besondere Ehrung fand dennoch statt: Hans Joachim Wollesen hatte 30-mal das Sportabzeichen in Gold erreicht. Angelika Schlauderbach überreichte Urkunde und einen Blumenstrauß.

Bericht des Vorsitzenden:

Der erste Vorsitzende Peter Lüneburg berichtet aus dem vergangenen Jahr.

Die Mitgliederzahl konnte einigermaßen konstant bei 1000 Personen gehalten werden. Dank der vielen ehrenamtlichen Trainer, Übungsleitern und Betreuern sind alle angebotenen Sportarten versorgt. Sehr erfreulich war im abgelaufenen Jahr der Gewinn einer Photovoltaikanlage für das Sportheim, mit dieser Anlage wird der Stromverbrauch im Sportheim wertmäßig erwirtschaftet. Für viele Vereine wird es auf Grund des demografischen Wandels immer schwieriger Mannschaftssportarten im Jugendbereich zu betreiben, dadurch entstehen immer mehr Spielgemeinschaften. So gibt es auch im SVP seit Herbst 2011 die SG Probstei, eine Spielgemeinschaft im Fußball mit dem Dobersdorfer SV und dem TSV Barsbek. Dadurch sind alle Altersklassen von der G-E- Jugend besetzt, teilweise mit mehreren Mannschaften. Bei den Mädchen kann von der D-B-Jugend im Spielbetrieb teilgenommen werden kann. In der D-C, B- und A- Jugend vertritt der Verein den Fußballsport nach wie vor erfolgreich mit der SG Probsteiheragen/Schönkirchen. Dank der großen Bandbreite kann mit einigen Mannschaften sowohl Leistungsorientiert gespielt werden, aber auch die nicht so leistungsstarken Fußballer finden ihre Mannschaft. Auch die Tischtennispartie ist nach wie vor sehr erfolgreich, so dass die

erste Mannschaft den Wiederaufstieg anpeilt. Auch dort gibt es in der Jugendgruppe seit diesem Jahr eine Trainingsgemeinschaft mit der Tischtennisjugend des Dobersdorfer SV. Vorteil: mehr Trainingsmöglichkeiten und mehr Trainer. Im Jahre 2012 ist durch Initiative von Peter Knodt eine Fahrradfreizeitgruppe ins Leben gerufen worden. Wenn der Winter vorbei ist, soll es wieder losgehen und regelmäßig Touren gefahren werden.

Auch der Hallensportbereich ist breit gefächert, von Badminton über Volleyball bis hin zu Fitnessgruppen und natürlich die verschiedenen Kinderturngruppen. Diese werden seit vielen Jahren von Astrid Petersen (seit 22J.) und von Angelika (19J) und Jeniffer Schlauderbach geleitet. Auch in 2013 wird es wie im Vorjahr diverse Veranstaltungen geben. Es wird Neues probiert, wie z.B. ZUMBA mit 2 Kursen und 70 Teilnehmern, und Bewährtes gepflegt. In Auftrag gegeben ist für eine bessere Belüftung der Gymnastikhalle ein Fenster an der Süd-Westecke, das die Fa. Pries eingebaut. Eine neue Soundanlage mit 400 Watt und allem Zubehör ist für die große Halle angeschafft.

PL bedankte sich bei allen für das große Engagement und die Unterstützung.

Kassenbericht

Karl-Heinz Geest-Hansen stellt seinen Kassenbericht vor, und erläutert einige Zahlen etwas ausführlicher. Peter Lüneburg bedankte sich für die ausgezeichnete Arbeit des Kassenwartes.

Erfreulich ist noch zu erwähnen das Torsten Salz und Lars Lübcke erfolgreich ihre DFB- Schiedsrichterprüfung abgelegt haben.

Wahlen 2. Vorsitzenden/In

Seit 14 Jahren Angelika Schlauderbach

Vorschläge: Angelika Schlauderbach

Wiederwahl: einstimmig; A.S. nimmt die Wahl an

Wahl Jugendwart/In

Seit 4 Jahren Carmine Ferraro

Vorschläge: Carmine Ferraro

Wiederwahl: einstimmig; C.F. nimmt die Wahl an

Wahl eines Kassenprüfers

Torsten Hoof scheidet turnusgemäß nach 2 Jahren aus

Vorschläge: Rosi Gromke. Die Wahl erfolgt einstimmig; R.G. nimmt die Wahl an.

Alle Wahlen haben offen und bei eigener Enthaltung stattgefunden.

Vorlagen, Aussprachen und Genehmigung des Haushaltes 2013

Der Haushaltsplan für 2012 wird von K.H.Geest-Hansen mit einem Volumen von 64.150,00 vorgestellt und ist dabei wie immer an das Ergebnis vom Vorjahr angelehnt. Er wird bei offener Wahl einstimmig angenommen.

Aus der Versammlung gibt es keine Anträge, stattdessen fand noch eine besondere Ehrung statt.

Herr Hans-Jürgen Kohrt, der Ehrenamtsbeauftragte im KfV Plön, ehrte in Kooperation mit dem DFB Carmine Ferraro für seine Verdienste zum Wohle des Vereins sowie für sein Engagement als TF-Trainer im KfV Plön, ließ den bisherigen Werdegang Ferraros im Ehrenamt Revue passieren. Carmine Ferraro wurde dafür mit einem Buchpreis geehrt. Im Zuge dessen dankt C.F. ganz herzlich seiner Familie, insbesondere seiner Frau, die oft auf ihn verzichten muss.

Verschiedenes

Ab dem Jahr 2014 wird europaweit der Zahlungsverkehr SEPA eingeführt, was „einheitlicher-Euro-Zahlungsverkehrsraum“ bedeutet.

Es gibt neue Regeln, die von Lastschriftinzugsberechtigten, wie hier der Sportverein, eingehalten werden müssen.

Der Verein hat die Mitteilungspflicht an seine Mitglieder, dass er SEPA einführt. Das ist auf der JHV im ersten Schritt und auch hier getan. Um allen Unwägbarkeiten aus dem Wege zu gehen, wird der SVP mit diesem System schon zum letzten Quartal (01.10.13) starten, wenn die Vereinssoftware bis dahin SEPA-fähig ist.

Um 20.20h schließt P.Lüneburg den offiziellen Teil der Versammlung, und lädt alle Gäste noch ganz herzlich zu einem kleinen Imbiss ein.

Peter Lüneburg

Familienfaschingsturnen

Es waren nicht ganz so viele wie im Vorjahr, die am 24. Februar in die Sporthallen kamen um richtig aktiv ein besonderes Fasching zu feiern. Aber die, die da waren, toll verkleidet, Kinder und Eltern, die hatten sichtbar Freude daran. Jeniffer und Angelika Schlauderbach hatten eine richtige Turn- und Tobelandschaft aufgebaut, die jeden Bewegungshunger stillte.



Nach der Toberei eine kleine Waffelpause.

Alles war faschingsmäßig geschmückt und schaffte eine schöne Atmosphäre für ein gemeinsames aktives Familienerebnis an diesem Nachmittag. Kalle Geest-Hansen und Wolfram Schlauderbach sorgten in der Cafeteria für das leibliche Wohl der Gäste mit Kaffee Saft und natürlich den obligatorischen Waffeln.

Neue ZUMBA-Kurse!

Die neuen ZUMBA-Kurse beginnen ab 11.04.2013. donnerstags

Bei genügend Anmeldungen finden diese 17:00-18:00 und 18:00-19:00 Uhr statt.

Anmeldung bei Angelika Schlauderbach unter Tel. 04348-7241

PL.

SEGLERVEREIN PASSEE E. V. PROBSTEIERHAGEN



Wieder da....

Auch wenn es noch stürmt, eisig kalt ist und ab und zu auch noch ein paar Schneeflocken folgen, der Frühling nähert sich unaufhaltsam. Schnee ist das richtige Stichwort. In den schneereichen Gebieten sagt man, kommen die Babys mit Skier auf die Welt und können eher Skifahren als laufen. Wir aber leben an der Küste und unser natürliches Element vor der Haustür ist das Wasser. Alle Küstenbewohner sollten sich im und auf dem Wasser zu Hause fühlen. Eine gute Gelegenheit besonders für die Jugend bietet sich im Seglerverein segeln zu lernen, egal ob zum sportlichen Leistungssegeln oder zum Freizeit- und Spaßsegeln. Der Seglerverein bietet diese Möglichkeit praktisch vor der Haustür auf und am Passader See das Element Wasser kennen zu lernen. Jetzt zum Jahresbeginn ist der beste Zeitpunkt über eine Mitgliedschaft nachzudenken. (Weitere Info unter - www.seglervereinpassee.de -)

Wir sind wieder da...

Wie in jedem Jahr beginnen die Segler nach der langen Winterpause mit ihrer Jahreshauptversammlung und auf der werden die Weichen für die bevor stehende Segelsaison gestellt.

Peter Spiegler

Es folgt die Einladung des „Seglerverein Passee e.V.“

Einladung

**Der Vorstand lädt ein zur Jahreshauptversammlung
am Freitag, den 15. März 2013, um 19.00 Uhr,
im Irrgarten Probsteierhagen**

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Versammlung und Verlesung der Tagesordnung
2. Feststellen der stimmberechtigten Mitglieder
3. Tätigkeitsbericht des Vorstandes
4. Kassenbericht 2012 und HH-Vorschlag 2013
5. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstandes
6. Wahlen gemäß Satzung:
Neuwahl des 1. Vorsitzenden, Fachwarts, Schriftführers, und 2. Kassenprüfers
7. Termine und Veranstaltungen
8. Segeln Termine/Zeiten (Freitag – oder ???)
9. Verschiedenes u.a.

Vorbereitung Segelsaison (Natura 2000, notwendige Arbeiten an der Hafenumrandung, Anschaffungen, Arbeit an den Jollen etc..)

Weitere Anregungen und Vorschläge erbitten wir an den Vorstand bis zum 10.03.2013

Wir bitten um rege Teilnahme!

Mit sportlichem Gruß

*Hark Quedens
-1. Vorsitzender-*

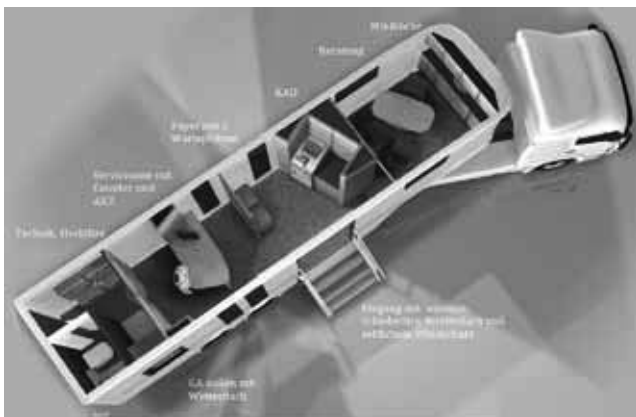
Förde Sparkasse

Die Förde Sparkasse kommt zu ihren Kunden

Die Förde Sparkasse baut ihr Vertriebsnetz weiter aus. Zu Beginn des Jahres 2014 wird eine mobile Filiale mit Haltestellen in den Gemeinden Groß Wittensee, Kirchbarkau und Probsteierhagen eröffnet.

Die fahrbare Filiale ist ca. 14 Meter lang, 2,50 Meter breit und bringt rund 14 Tonnen Gewicht auf die Straße. „Wir bieten unseren Kunden eine vollwertige Filiale mit Selbstbedienungsgeräten, Servicebereich sowie einem diskreten Beratungsraum für vertrauliche Gespräche. Mit diesem innovativen und nachhaltigen Filialkonzept werden wir auch weiterhin in der Fläche herausragende Leistungen zu fairen Preisen anbieten können.“, erläuterte Ulrich Boike, stellvertretender Vorstandsvorsitzender der Förde Sparkasse, heute den Bürgermeistern der Startgemeinden.

So soll das mit Abstand dichteste Filialnetz in der Region auch künftig aufrecht erhalten werden. Um die Bargeldversorgung sicherzustellen und das vollständige Leistungsspektrum mit kompetenter Beratung in den Gemeinden anbieten zu können, ist es wichtig, den Herausforderungen des demografischen Wandels mit kreativen, innovativen Lösungen zu begegnen. Die bestehende Bargeldversorgung wird in den Gemeinden auch künftig erhalten bleiben.



Die Förde Sparkasse steht ihren Kunden mit nahezu 1400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an über 80 Standorten, davon 24 Selbstbedienungs-Filialen zur Verfügung. Darüber hinaus ist die Förde Sparkasse über das Internet und den direkten Draht des Telefon-Services zu erreichen. Mit der mobilen Filiale wird dieses Angebot weiter ausgebaut.

Für weitere Informationen oder Fragen:

Förde Sparkasse, Cajé Petersen, Telefon: 0431 592 1110, caje.petersen@foerde-sparkasse.de

Zahlungsverkehr ohne Grenzen

Der Zahlungsverkehr wird „europäisch“. Zum 1. Februar 2014 werden die heute vertraute Kontonummer und Bankleitzahl durch eine internationale Kontonummer IBAN (International Bank Account Number) und internationale Bankleitzahl BIC (Business Identifier Code) abgelöst. Mit der IBAN ist jedes Konto europaweit genau definiert, keine Kontonummer tritt doppelt auf. Jedes Girokonto besteht dann aus bis zu 34 Ziffern und Buchstaben. Die deutschen IBAN werden 22 Stellen haben und sich aus dem zweistelligen Ländercode (DE), einer zweistelligen Prüfstelle, der vertrauten achtstelligen Bankleitzahl sowie der ebenfalls vertrauten Kontonummer zusammensetzen, die gegebenenfalls vorn mit Nullen auf zehnstellig aufgefüllt wird. Bis Februar 2016 muss bei grenzüberschreitenden Zahlungen noch eine weitere Kennzahl angegeben werden, die sogenannte BIC (Business Identifier Code). Dieser international standardisierte Bank-Code ist vergleichbar mit der Bankleitzahl in Deutschland und sorgt dafür, dass Finanzinstitute weltweit eindeutig identifiziert werden können. Beide Nummern befinden sich heute schon auf dem Kontoauszug sowie auf der Rückseite der VR-BankCard. Soll eine Rechnung beglichen werden, sind IBAN und BIC bei einigen Firmen schon jetzt mit aufgeführt, andere werden ihre Formulare in den nächsten Monaten noch umstellen müssen. Für Privatkunden gilt noch eine „Schonfrist“ bis zum 1. Februar 2016. Ein rechtzeitiges Gewöhnen an SEPA ist aber für jedermann ratsam, da die neuen Zahlverfahren für Kommunen, Vereine und Firmen bereits ab 2014 verpflichtend sind.

Kommunen und Vereine rüsten sich

Einige Kommunen haben bereits begonnen, ihre Bürger über die mit dem einheitlichen europäischen Zahlverfahren verbundenen Änderungen zu informieren. Aber auch für Vereine und Verbände stehen noch umfangreiche SEPA-Vorbereitungen an. Zum Einzug der Mitgliedsbeiträge sind sämtliche Kontodaten auf den neuen europäischen Standard anzupassen, d.h. jedes einzelne Mitgliedskonto muss vom klassischen Girokonto auf den 22stelligen IBAN umgewandelt werden. Zur Unterstützung stellt die VR Bank automatische Softwarelösungen zur Verfügung, die die bisherigen Bankdaten europäübergreifend konvertieren. Im Vorwege muss sich jede Kommune, jeder Verein und jedes Unternehmen, das Gelder per Lastschrift einziehen möchte, mit einer sogenannten Gläubiger-Identifikationsnummer versorgen. Sie ist in Deutschland 18 Stellen lang und wird von der Deutschen Bundesbank vergeben. Die Nummer dient dazu, den Einreicher von Lastschrifteinzügen genau identifizieren zu können. Ergänzend dazu müssen Kommunen, Vereine und Unternehmen jedem Bürger, Mitglied oder Kunden eine sogenannte Mandatsreferenznummer zuordnen, die ebenfalls der genauen Identifikation dienen soll. Diese kann der ohnehin bereits vergebenen Steuer-

nummer, Mitgliedsnummer oder Kundennummer entsprechen. Beide Nummern müssen den Zahlungspflichtigen vor dem ersten Beitragseinzug unter SEPA-Richtlinien schriftlich mitgeteilt werdend. Ein grundsätzliches Einholen neuer Einzugsermächtigungen für die Abbuchung von Gebühren oder Mitgliedsbeiträgen ist nicht zwingend erforderlich. Bisher erteilte Aufträge behalten ihre Gültigkeit und können in sogenannte Lastschriftmandate für das SEPA-Lastschriftverfahren umgewandelt werden. Die Entscheidung bezüglich eines Formularaustausches obliegt der jeweiligen Kommune bzw. dem jeweiligen Verein. Bei „Lücken“ in der Mitgliederverwaltung, bietet es sich gegebenenfalls an, den SEPA-Umstellungszeitpunkt zur allgemeinen Datenaktualisierung zu nutzen. Eine Informationspflicht seitens der Kommunen und Vereine besteht in jedem Fall. Werden dem Bürger oder Mitglied die Gläubiger-Identifikationsnummer sowie die Mandatsreferenznummer und der SEPA-Umstellungszeitpunkt nicht mitgeteilt, verlängert sich die Widerspruchsfrist für den Zahlungspflichtigen automatisch von 8 Wochen auf 13 Monate. „Gerade für Vereine, die ihre Beiträge nur einmal jährlich einziehen, besteht dringender Handlungsbedarf. Die traditionellen Jahreshauptversammlungen sollten unbedingt zur Mitgliederinformation genutzt werden“, so Regina Wellendorf, SEPA-Expertin der VR Bank. „Gerne stehen wir unterstützend zur Seite und bieten mit unserer SEPA-Software einfache Lösungen.“ Beleg hafte Einzüge oder Einzüge mittels Datenträger werden ab 2014 nicht mehr möglich sein. Eine rechtzeitige Umstellung sichert fehlerfreie Buchungsläufe.

Ergänzende SEPA-Informationen sowie Checklisten für Vereine und Unternehmen sind in allen Geschäftsstellen der VR Bank und im Internet unter www.meine-vrbank.de/sepa erhältlich. Individuelle Fragen beantwortet Susan Weiß unter der Rufnummer 04344-303-254.

VR-Bank

Buchempfehlung

Bücher-Tipps der Fahrbücherei

Roman:

Bayer, Thommie: Vier Arten, die Liebe zu vergessen. – Piper, 2012.

Bei der Beerdigung ihrer geschätzten Musiklehrerin Emmi kommen die Schulfreunde Michael, Thomas, Bernd und Wagner, 4 Männer Mitte 40, nach Jahren wieder zusammen. Emmi hatte es seinerzeit geschafft, die unglücklichen, aus schwierigen Elternhäusern stammenden Jungen im Internat zu einer Art Chor namens „Die Nachtigallen“ zusammenzuschweißen. Um sich wieder näherzukommen, lädt Antiquitätenhändler Michael seine Freunde zu einem Wochenende in seinen Palazzo nach Venedig ein. Mit Souveränität und tiefer Empathie erzählt Thommie Bayer von Lebens-entwürfen, erlittenen Enttäu-

schungen und der Kraft der einen großen Liebe.

Sachbuch:

Mahrenholtz, Katharina: Literatur! : Eine Reise durch die Welt der Bücher. – Cadeau, 2012.

Dieses Buch vereint die wichtigsten Werke der Weltliteratur und vermittelt Erstaunliches über ihre Schriftsteller. Kompakt, doch nie zu kurz. Informativ, doch stets mit Witz und Charme. Leicht, doch immer intelligent öffnet das Buch die Pforten zu einer Welt voller phantastischer Geschichten, großer Helden und atemberaubenden Erlebnissen.

Kinderbuch:

Speulhof, Barbara van den: Pippa und die Elfe Emilia und die Katze ZimtundZucker. – Fischer Schatzinsel, 2012.

Um Ruhe vor ihren Brüdern Paul (12, genannt Pillepalle) und den Zwillingen Julius und Jannik (11) zu haben, darf Pippa (9) mit ins Altersheim, wo ihre Mama Malkurse gibt. Die quirlige Oma Dotti im Rollstuhl dort mag Pippa sofort, bekommt von ihr die Puppe Emilia geschenkt. Emilia ist eine 741-jährige Elfe, frech, beherrschend, furchtlos. Ohne sie hätte Pippa nie gewagt, in verbotenen nächtlichen Ausflügen nach Emilias Katze ZimtundZucker zu suchen. Ermutigung erfährt sie auch von Dotti, deren Motto es ist „Man muss sein, was man sein will“. (ab 9 Jahren)

DVD:

Best Exotic Marigold Hotel. – Image Nation Participant, 2012.

Sieben Engländer, knapp bei Kasse und aus den verschiedensten Gründen in Indien, begegnen sich im „Best Exotic Marigold Hotel“ und erleben dort Freundschaft und Romantik auf ungeahnte Weise neu. Nach und nach erliegen sie der magischen Wirkung Indiens und erkennen, dass es auch im Herbst des Lebens noch Liebe und Leidenschaft gibt – wenn man nur die Vergangenheit hinter sich lässt! (FSK ab 0 freigegeben)

Der Bücherbus kommt nach Probsteierhagen!

Alle 3 Wochen, jeweils am Montag, können Sie in Probsteierhagen im Bücherbus Bücher, Zeitschriften, Hörspiel-Kassetten und -CDs, CD-ROMs und DVDs ausleihen.

Die nächsten Termine: **18. März, 08. April und 29. April.**

Seeblick, Schule	10.35 – 10.55 Uhr
Pommernring 6	11.00 – 11.20 Uhr
Mecklenburger Str. 41	11.25 – 11.45 Uhr
Alte Dorfstr. 11	11.50 – 12.10 Uhr
Hagener Weg	13.10 – 13.30 Uhr
Röbsdorf, Bushst.	13.35 – 13.55 Uhr
Schrendorf, Bushst.	14.00 – 14.20 Uhr
Muxall, Bushst.	14.25 – 14.45 Uhr
Bokholt, Bushst.	14.50 – 15.05 Uhr

Trensahl, Neubaugebiet	15.10 – 15.30 Uhr
Blomeweg, Feuerwehr	15.35 – 15.55 Uhr
Kellerrehm	16.00 – 16.15 Uhr
Pommernring 6	16.20 – 16.40 Uhr
Mecklenburger Str. 41	16.45 – 17.05 Uhr
Wulfsdorf	17.10 – 17.30 Uhr

Ihr Bücherbus-Team

Susanne Stökl und Hannes Rodrian

Tel. 04342-5981

fahrbuecherei-preetz@web.de

www.fahrbuecherei10.de

Kunst - Forum Schloss Hagen Probsteierhagen



**Kunst Design
Kunsth Handwerk**
Bauern - Café

31. März & 01. April

So. & Mo. 11 - 18 Uhr

Veranstalter: Rainer Gorisch, Tel. 0172-4047810
www.gorisatelier.de

PASSADE

Neujahrsempfang in Passade

Am 27. Januar 2013 fand der inzwischen zur schönen Tradition gewordene Neujahrsempfang im Passader Dörpshuus statt. Kurz vor 11.00h waren die Räume noch recht übersichtlich gefüllt, um 11.15h waren jedoch fast alle Plätze besetzt, so dass die Feier mit der Begrüßung durch unseren Bürgermeister Hagen Klindt beginnen konnte. Er freute sich besonders über die Anwesenheit einiger Neupassader(innen), wünschte allen gute Gesundheit für das neue Jahr und erinnerte in diesem Zusammenhang an die Verstorbenen des letzten Jahres: Marion Bargheer, Joachim Hartung, Siegfried Kalies, Rolf Minkenberg sowie Walter Rönnau. Er begrüßte den Tourismusbeauftragten der Probstei, Nico Redlin, der sein Büro im Marktreff Probsteierhagen eingerichtet hat und sich kreative Denkanstöße von den Gemeinden für seine erfolgreiche Arbeit

wünscht. Anschließend berichtete Hagen Klindt über die angespannte Haushaltssituation in Passade, verwies allerdings auch auf viele bauliche Aktivitäten, die in der Vergangenheit erledigt wurden; er erläuterte das Vorhaben zur Reaktivierung der Eisenbahnlinie Kiel-Schönberg für Ende 2014, in dessen Planung die Anlieger bzw. die betroffenen Gemeinden nicht mit einbezogen wurden; er informierte über die Schule Probsteierhagen, dessen Standort immer wieder gefährdet sei, weil viele Eltern ihre Kinder gleich in Schönberg einschulen wollen; er erklärte die Notwendigkeit einer Machbarkeitsstudie zur Breitbandversorgung in den Probsteigemeinden; er äußerte sich zu den Schwierigkeiten bei der Energiewende und ging dann auf die Absicht der Gemeinde ein, sich evtl. dem ZVO für die Abwasserentsorgung anzuschließen. Anschließend hielt er Rückschau auf 37 Jahre als Bürgermeister in Passade, in denen er das Gespräch mit den Bürgern und die Offenheit als die wichtigsten Kriterien seiner langen Amtszeit herausstellte. Außerdem sprach er sich für die Beibehaltung der Wählergemeinschaft aus, die in Passade seit langem parteiunabhängig Dinge voranbringt. Im weiteren Verlauf des Neujahrsempfangs standen diverse Ehrungen auf dem Programm, die in Form von riesigen „Merci“-Schachteln zum Ausdruck kamen: Yvonne Arendt als Dorffotografin und Regisseurin für die Theaternacht-Vorstellung, Kathrin Heintz als zuverlässige Kultur(fach)frau, Gisela Nicolai als Organisatorin der Gemeindefahrt (am 11.5.13), Gaby Klindt als Strohfiguren-Expertin, Inge Sell sowie Günter Sell und Peter Nicolai als gute „Geister“ im Dorf, Sabine Urban und Ellen Rönnau als Kaffeestuben-Damen, Petra Greve als „Allround“-Talent und für handgemachte Musik, Ulrike Riedel als ON-Berichterstatteerin, Edeltraut Kalies als Kindertheater-Leiterin und Dorfchronikerin, Alkje Kalies als Internet-Fachfrau, Ulf Brandt als Dorfchroniker, Gerhard Götsch als Kümmerer, wo notwendig, Friesen Arendt als Fahrradtouren-Organisator, Gaby Erhardt als Dorffestplanerin sowie Hauke Klindt als Abschlepphelfer auf dem Trecker. Nicht fehlen durfte der „Wetterbericht“, den Siegfried Kalies seit langem aufzeichnete und der jetzt von Edeltraut weitergeführt wird. Danach regnete es im März, April und Mai 2012 viel zu wenig, im Sommer!!! viel zu viel. Zur Auflockerung des Programms und zum Spaß der ca. 100 Gäste wurden unter Leitung von Yvonne noch einige Sketsche aufgeführt zum Thema Schule und zwischenmenschliche Beziehungen. Gulaschsuppe und Rote-Bete-Suppe aus Annette Blöcker's Küche sowie anschließend ein reichhaltiges Kuchenbuffet sorgten für kulinarische Vielfalt. Für den reibungslosen Ablauf im Küchenbereich seien an dieser Stelle Ellen, Petra, Renate, Katrin und Kathrin genannt und gedankt.

Ulrike Riedel

Jahresversammlung der Totenbeliebung

Am 10. Februar 2013 fand die 259. Jahresversammlung der Totenbeliebung von 1754 zu Passade statt. 32 Mitglieder trafen sich dazu um 15.30h im Dörpshuus. Der seit nunmehr 29 Jahren tätige Vorsteher Karl-Gerhard Lamp eröffnete die Versammlung mit dem Gedenken an die verstorbenen Mitglieder: Ältermann Walter Rönnau (85 Jahre), Marion Bargheer (71 Jahre), Siegfried Kalies (73 Jahre), Joachim Hartung (80 Jahre) und Walter Bock (82

Jahre). Anschließend erfolgte die Registrierung der Abgänge wegen Wegzug: Jan und Michael Dose, Eline Kummerfeldt sowie Anna Bahr und Nils Bargheer. Dem gegenüber stand die Aufnahme 10 neuer Mitglieder: Ulrike Dohrmann, Julia und Sivani Göttisch, Kathrin Orth, Manfred Rudeck, Birke und Hannes Blöcker sowie Constanze Blöcker und Angelika und Andreas Martini. Daraus ergibt sich ein Mitgliederstand von 178 Personen. Bei den anschließenden Wahlen wurde Joachim Stoltenberg einstimmig zum neuen Ältermann gewählt und erhielt vom Vorsteher die Gildekette. Da der bisherige Vorsteher Karl-Gerhard Lamp nicht als Kandidat zur Wiederwahl stand, wurde Hans-Wilhelm Greve vorgeschlagen und gewählt ebenso wie Schriftführer Peter Göttisch und als Ansagerinnen Elke Kummerfeldt und Petra Greve. Ersatzfrau wurde Edeltraut Kalies. Die Umlage wurde wie bisher auf 2 Euro für Erwachsene und 0,50 Euro für Kinder pro Sterbefall beschlossen. Wie jedes Jahr, wurden die Themen „Tragen“ und „Beerdigungszeiten“ erörtert und beraten. Um 16.05h endet der offizielle Teil der Versammlung. Bürgermeister Hagen Klindt dankte dem langjährigen Vorsteher der Totenbeliebung - Karl-Gerhard Lamp - für sein Engagement.

i.A. U. Riedel

Wieder mal Rosenmontag

Nach einjähriger Unterbrechung trafen wir Frauen vom Passader Stammtisch uns am 11. Februar 2013 zu einer neuen Runde in Sachen Rosenmontagsfeier. Um 18.00h war Treffpunkt im Dörpshuus. Erst einmal sollte der Raum den fantasievollen Outfits der feierfreudigen Frauen angepasst werden. Luftschlangen, Luftballons, bunte Blumengirlanden und eine bunte Musikmischung sowie immer wieder ein tolles Büffet mit Leckereien und dazu Sekt und Wein versetzten alle in die richtige Feierlaune.



Natürlich bunt präsentierte sich auch der Clown in XXXL-Jackett. Passend zum Papst-Rücktritt konnte uns eine Nonne das Neueste vom Heiligen Stuhl berichten, eine äußerst aufgeweckte „Schlafmütze“ sorgte für hellwache Stimmung, eine Badenixe vom Ostseestrand und ein Cowgirl aus Texas bewegten sich auf der „Linie 18 nach Istanbul“, eine schwarzhaarige Brillenschönheit ganz im Sinne von „Du hast die Haare schön!“, eine Lady in rot und eine echte bayrische Lederhosen-Lilly in schwerem Schuhwerk fegten übers Parkett (Fliesen). Auch drei „Herren“ hatten sich unters „Volk“ gemischt: Al Capone, stilecht mit weißem Anzug, schwarzem Hut und dicker

Zigarre; im Kontrast dazu der „Man in Black“, immer bereit zum Angriff auf Außerirdische und der (Handwerks-) Meister für alle Fälle. Kurzfristige Aussetzer bei der Musikwiedergabe (Kratzer auf der CD? Staub im Getriebe?) veranlassten uns um so mehr zum Mitsingen. Nach vier Stunden ausgiebigem Tanzen, Singen, Lachen, Essen und Trinken wurde der Raum wieder in seinen ursprünglichen Zustand zurückversetzt ebenso wie Köpfe, die von Perücken, Hüten und Nachtmütze befreit wurden. Mit einiger Maßen klarem Kopf dank kalter Winterluft setzten wir uns in Bewegung nach Hause und freuen uns bereits jetzt auf die nächste Rosenmontagsfeier!

Ulrike Riedel

Theaternacht in Passade

Noch einmal zur Erinnerung: Am Samstag, **9. März 2013**, findet zum 6. Mal die Passader Theaternacht statt, die mit „Frida's Dood“ um 20.00h beginnt. Einlass ist ab 19.00h, Karten sind im Vorverkauf für 9,00Euro bei Ulf Brandt unter Telefon 04344/413741 zu bestellen. **Zusatzvorstellungen** zeigen die Passader Theaterlütüd am Sonntag, **17. März 2013**, um 15.00h und 18.00h. Auch hierfür nimmt Ulf Brandt gerne telefonische Vorbestellungen für die Karten zum Preis von 4,00Euro entgegen.

Ulrike Riedel

Der Bücherbus kommt nach Passade!

Alle 3 Wochen, jeweils am Dienstag, können Sie in Passade im Bücherbus Bücher, Zeitschriften, Hörspiel-Kassetten und –CDs, CD-ROMs und DVDs ausleihen. Die nächsten Termine sind: 19. März, 09. April und 30. April.
Tegelredder, Grootkoppel 11.40 – 12.00 Uhr
Bushaltestelle, Feuerwehr 16.25 – 16.45 Uhr

Ihr Bücherbus-Team

Susanne Stökl und Hannes Rodrian

Tel. 04342-5981

fahrbuecherei-preetz@web.de

www.fahrbuecherei10.de

PRASDORF

Der **Bücherbus** kommt am **Montag, den 11. März 2013**. Er hält an der Telefonzelle von 09h40 – 09h55 Uhr am Feuerwehrgerätehaus von 17h00 – 17h15 Uhr und in der Teichstraße von 17h20 – 17h45 Uhr. Nächster Termin für die Buchausleihungen ist dann wieder am **Mittwoch (!), den 03. April 2013** wegen der Osterferien morgens erst um 10h30 Uhr an der Telefonzelle.

Totenbeliebung Prasdorf von 1759

Liebe Mitglieder, liebe Prasdorferinnen und Prasdorfer, am Rosenmontag, den 11.02.2013, fand traditionell die Gildeversammlung der Prasdorfer Totenbeliebung von 1759 und der Sterbehilfskasse Prasdorf statt. Bereits im Vorfeld war die besondere Problematik unserer Sterbehilfskasse deutlich und aufgezeigt worden. Neben

dem stetigen Mitgliederrückgang wegen des demografischen Wandels und der Abwanderung insbesondere unserer jüngeren Mitglieder belasten zunehmend immer neue Vorschriften der EU die ehrenamtlich tätigen Vorstandsmitglieder. Dies hatte der Vorstand zum Anlass genommen, die Frage nach der Zukunft der Sterbehilfskasse zu stellen (siehe auch *Ortsnachrichten* Februar 2013).

Auf der Mitgliederversammlung wurde nach ausführlicher Diskussion beschlossen, einen erneuten Antrag an die Aufsichtsbehörde unserer Sterbehilfskasse, das Landwirtschaftsministerium für Schleswig-Holstein, zu stellen und um Befreiung von den geltenden Vorschriften zu bitten.

Unabhängig von der Antwort des Wirtschaftsministeriums wird es voraussichtlich im August oder September eine außerordentliche Mitgliederversammlung der Sterbehilfskasse geben, auf der die Weichen für die Zukunft der Sterbehilfskasse gestellt werden. Wegen der weiteren Einzelheiten (Termin, Tagesordnung und dergleichen) verweisen wir auf eine spätere Ausgabe der *Ortsnachrichten*. Mit freundlichen Grüßen

Der Vorstand

Aus der Gemeinde

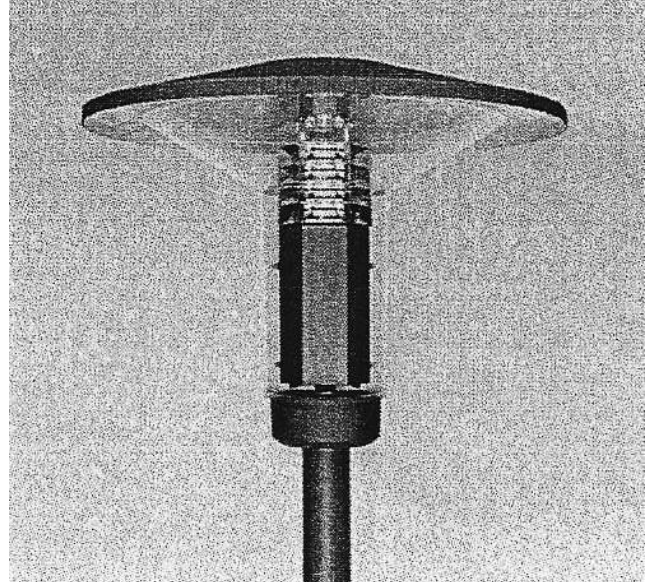
Liebe Prasdorferinnen und Prasdorfer, am 12. Februar 2013 fand eine Einwohnerversammlung statt. Die Gemeinde Prasdorf konnte rund 35 Bürgerinnen und Bürger hierzu begrüßen. Wegen des Hauptthemas (Umstellung der Straßenbeleuchtung auf die LED-Technik) waren aus unserer Nachbargemeinde Barsbek eigens der Bürgermeister Joachim Gafert und sein GV-Kollege Otto Ruser angereist. Am Ende der Diskussion konnten die Anwesenden ihre Favoriten nach einem vom Finanzausschussvorsitzenden Henning Kruse ausgearbeiteten „Zensuren“-Modell auswählen. An dieser Stelle bedanke ich mich ganz herzlich bei unserem „Straßenbeleuchtungsbeauftragten“ Henning Kruse für seine Fleißarbeit. Er hat vermutlich selbst nicht damit gerechnet, welches Ausmaß die Übernahme dieser Aufgabe nehmen würde. Dafür hat er sich aber mit einer Akribie und Ausdauer in die Arbeit gestürzt und kann sicherlich jetzt mit Fug und Recht als Experte auf dem Gebiet genannt werden. Henning, nochmals ganz herzlichen Dank.

Das Protokoll der Einwohnerversammlung ist nachstehend abgedruckt.

Einen Tag später, am 13. Februar, fand eine Gemeinderatssitzung statt. In seltener Einmütigkeit wurde die Haushaltssatzung 2013 verabschiedet. Das weitere beherrschende Thema war die Auftragsvergabe für die LED-Straßenbeleuchtung. Auch an diesem Abend gab es eine erregte Diskussion über die Prämissen, die die Gemeinde bei der Auswahl der Leuchten berücksichtigen sollte. Da einerseits das Meinungsbild bei der Einwohnerversammlung recht eindeutig war, andererseits die von den Bürgerinnen und Bürgern favorisierten Leuchten auch eine hohe Energie- und damit Kostenersparnis verknüpfen, war die Entscheidung für die Gemeindevertretung im Grunde genommen recht einfach und wurde auch hier einmütig getroffen, auch wenn es unterschiedliche Meinungen über die Vorgehensweise gab.

Ich denke, am Ende werden wir alle in der Gemeinde davon profitieren : wir tun aktiv etwas für die Umwelt und sparen auch noch Geld dabei, und über Geschmack lässt sich bekanntlich nicht streiten.....

Hier kommen übrigens die Bilder von den „Sieger-Lampen“.



Abschließend muss noch entschieden werden, welches Licht wir einsetzen wollen. Auch da gibt es wider von..... bis.....

Wir wollen versuchen, am Dorfplatz zwei Leuchten mit unterschiedlichen Leuchtmitteln (= Lichtfarben) testweise aufzubauen, damit man sich ein Bild verschaffen kann, wie es zukünftig auf unseren Straßen und Wegen aussehen kann.

Das war es heute auch schon wieder von mir. In der Hoffnung, dass uns im März der Winter endlich verlässt, sende ich herzliche Grüße

*Ihr / Euer
Matthias Gnauck*

Protokoll der Einwohnerversammlung der Gemeinde Prasdorf am 12.02.2013

Beginn: 19.30 Uhr Ende: 21.40 Uhr Ort : Dörpshus Prasdorf
Bürgermeister Matthias Gnauck begrüßt die anwesenden 35 Bürgerinnen und Bürger, sowie Herrn Bürgermeister Gafert und Gemeindevertreter Otto Ruser aus Barsbek. Bürgermeister Gnauck fragt an, ob der Tagesordnung weitere Themen hinzugefügt werden sollen. Frau Heike Schneekloth schlägt die Aufnahme des TOP „Knick-und Grabenpflege“ vor. Für diesen Antrag stimmen 11 Anwesende. Somit wird der Punkt „Knick-und Grabenpflege“ als TOP 2 aufgenommen.

TOP 1 : Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik

Bürgermeister Matthias Gnauck erläutert den TOP 1. Die Gemeindevertretung hat bereits die Umstellung auf LED beschlossen. Ziel ist es jetzt, ein Stimmungsbild der Bevölkerung hinsichtlich der Optik einzuholen. Danach übergibt er das Wort an GV Henning Kruse. Herr Kruse berichtet über die Entwicklung und die Ausgangslage. Der Bund hat im Rahmen der Energiewende Fördermittel zur Verfügung gestellt, die bereits von der Gemeinde Prasdorf eingefordert wurden. Neben Bildern von 8 Leuchten sind auch 4 Leuchten direkt vor Ort (Quasi zum Anfassen). Die Bürgerinnen und Bürger werden gebeten, ihre Favoriten zu benennen. Auf Stimmzetteln haben sie die Möglichkeit, für die Leuchten Noten von 1 bis 5 zu vergeben. Nach lebhafter Diskussion um Wirtschaftlichkeit, Erhaltung des dörflichen Charakters, Leuchstärke und Energieeinsparung werden die Bürgerinnen und Bürger um Abgabe ihres Votums gebeten. Die Auswertung, die von Herrn Henning Kruse und Frau Doris Artzinger vorgenommen wird, stellt ein eindeutiges Ergebnis fest. „Sieger“ sind die Leuchten I und V. Am 13.02. findet die Sitzung der Gemeindevertretung statt, in der die endgültige Entscheidung herbeigeführt wird.

TOP 2 : Knick-und Grabenpflege

Bürgermeister Gnauck übergibt das Wort an Frau Heike Schneekloth.

Frau Schneekloth stellt diverse Fragen zu Gräben und Knicks, die vom Vorsitzenden des Bau-und Umweltausschusses Herrn Klaus-Peter Sye beantwortet werden.

TOP 3 : Verschiedenes

Bürgermeister Gnauck teilt mit, daß die Rattenbekämpfungsaktion beendet ist.

Der stellv. Wehrrührer Herr Andreas Kay berichtet über die Personalstärke der Feuerwehr.

Herr Kay appelliert an alle Männer und Frauen im Alter bis 60 Jahre, sich aktiv in der Feuerwehr zu engagieren.

gez. Iris Gnauck
-Protokollführerin-

gez. Matthias Gnauck
-Bürgermeister-

Niederschrift

über die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Prasdorf vom 13.02.2013

Anwesend:

Vorsitzende/r Matthias Gnauck

Mitglieder

Fritz Breitfelder, Frank Grygiel, Henning Kruse, Eggert Plagmann, Andreas Scheiner, Hans Stark, Hartmut Sye, Klaus-Peter Sye,

Presse

Thomas Christiansen Kieler Nachrichten

Protokollführer/in

Jan Pekka Stoltenberg, Amt Probstei

Beginn: 19:30 Uhr Ende 21:27 Uhr

Ort, Raum: 24253 Prasdorf, Dorfstr. 29, „Dörpshus“

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 19:30 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Sogleich verkündet der Bürgermeister folgende Änderungswünsche zur Tagesordnung:

Da bisher nur der Finanzausschuss in diesem Jahr getagt hatte und der Inhalt dieser Sitzung unter dem TOP „Beratung und Beschlussfassung über den Haushalt 2013“ vorgetragen wird, seien die „Berichte der Ausschüsse“ nicht nötig. Es wird daher vorgeschlagen, den TOP 4 zu streichen.

Ferner liegt ein Bauantrag vor, der in einem neuen nicht-öffentlichen Sitzungsteil unter TOP 8 beraten werden müsse. Herr Gnauck lässt über die neue Tagesordnung abstimmen:

Beschluss:

Der Tagesordnungspunkt 4 „Bericht der Ausschüsse“ wird gestrichen. Der Tagesordnungspunkt „Bauangelegenheiten“ wird neu in die Tagesordnung unter Punkt 8 aufgenommen.

Stimmberechtigte: 9

Ja-Stimmen: 9 Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0 Befangen: 0

Anschließend wird über den Ausschluss der Öffentlichkeit zu TOP 8 der nötige Beschluss gefasst. Die Abstimmung hat folgende Ergebnis:

Stimmberechtigte: 9

Ja-Stimmen: 9 Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0 Befangen: 0

TOP 8 wird damit in nicht-öffentlicher Sitzung behandelt.

Die Tagesordnung lautet damit wie folgt:[siehe oben]

TO-Punkt 2: Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 18.12.12

Es liegen keine Einwände gegen die Niederschrift vor.

TO-Punkt 3: Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Wortmeldungen aus der Einwohnerschaft vor.

TO-Punkt 4: Beratung und Beschlussfassung über den Haushalt 2013

Der Vorsitzende übergibt das Wort an Herrn Kruse. Der gibt eine detaillierte Übersicht über die gemeindliche Finanzsituation ab.

Herr Breitfelder bedankt sich im Anschluss im Namen der Fraktion für die gute Zusammenarbeit bei der Ausarbeitung des Haushaltes 2013 und gibt ergänzende Ausführungen zu einigen Positionen im Haushalt.

In diesem Zusammenhang erinnert Herr Breitfelder an die Anfrage bezüglich der Angabe, welche Kinder aus der Gemeinde welche Schule besuchen.

Klaus Peter Sye lobt die Bereitstellung der Mittel für die Jugendfeuerwehr, welche gute Jugendarbeit im Ort leistet. Sodann wird abgestimmt.

Beschluss:

Auf Empfehlung des Finanzausschusses werden die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan 2013 sowie das Investitionsprogramm in der vorgelegten Fassung beschlossen.

Stimmberechtigte: 9

Ja-Stimmen: 9 Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0 Befangen: 0

TO-Punkt 5: Beratung und Beschlussfassung über die Auftragsvergabe der LED-Straßenbeleuchtung

Der Vorsitzende nimmt auf die gestrige Einwohnerversammlung Bezug und übergibt das Wort an Herrn Kruse. GV Kruse verteilt ein fünfseitiges Arbeitspapier an die Mitglieder mit folgendem Inhalt:

- Fotos von den angebotenen Straßenlaternen (Anlage 1 zur Niederschrift)
- Beispielfotos von Lichtfarben (Anlage 2 zur Niederschrift)
- eine Bewertungstabelle über die Stimmabgabe zur Optik der verschiedenen Modelle aus der Einwohnerversammlung (Anlage 3 zur Niederschrift)
- eine Gesamtbewertung (Anlage 4 zur Niederschrift) und
- eine Auflistung der eingereichten Angebote für die Installation der Straßenlaternen mit Vergabevorschlag (Anlage 5 zur Niederschrift)

Herr Kruse stellt noch einmal die technischen Aspekte der einzelnen Modelle vor und erläutert ausführlich die Ergebnisse aus der Meinungsumfrage in der stattgefundenen Einwohnerversammlung anhand einer selbst erstellten Bewertungstabelle. Zieht man die Optik mit einer höheren Gewichtung in die Auswertung und geht man von einer innerörtlichen Verwendung von zwei unterschiedlichen Straßenlaternen für Haupt- und Nebenstraßen aus, bilden am Ende die Modelle 1 und 5 (siehe Anl. 1) des Herstellers SITECO das beste Gesamtergebnis hinsichtlich Preis, Energieverbrauch und Optik. Mit einer eindeutigen Mehrheit von 62 % sei als Lichtfarbe das neutralweiß gewünscht worden, so Herr Kruse.

Herr Scheiner lobt die umfangreiche Vorarbeit von Herrn Kruse und befürwortet eine Lieferung beider Laternenmodelle vom gleichen Hersteller.

Herr Breitfelder unterstreicht die Wichtigkeit dieser Maßnahme für die zukünftige Gestaltung des Ortsbildes und erinnert an einen Antrag seiner Fraktion aus dem Juli 2010, der das Projekt ins Leben gerufen habe.

Auch wenn GV Breitfelder ebenfalls lobende Worte für die Arbeit von Herrn Kruse findet, seien dennoch folgende Kritikpunkte festzustellen:

- Es hätten bereits vor dem Ausschreibungsverfahren nö-

tige Vorberatungen in den Fachausschüssen stattfinden müssen.

- Seitens der Gemeinde konnten dadurch keine Gestaltungsvorgaben der LED-Straßenleuchten an die Anbieter gerichtet werden.
- Es hätten Meinungen und Erfahrungswerte aus anderen Gemeinden eingeholt werden können, z.B. aus Laboe
- Ein Leuchtentyp habe seines Erachtens ein zu großes Format; hier bestünde mit dem Lieferanten SITECO Klärungsbedarf, ob es hinsichtlich der vorhandenen Laternenmasten etwas Maßstabsgerechteres im Angebot gibt.
- Die Lichtfarbe sollte nicht vertraglich festgelegt werden; man könne zuvor eine Testaufstellung einer Straßenlaterne im Ort vornehmen, um die Wirkung unter realen Bedingungen beurteilen zu können.
- Alle Straßen im Ort seien Straßen mit gleicher Berechtigung. Die optische Zweiteilung in Haupt- und Nebenstraßen durch unterschiedliche Straßenlaternenmodelle werde daher kritisch betrachtet. Gerade im Hinblick auf die 30 km/h-Zone sei mit veränderten Fahrverhalten der Verkehrsteilnehmer zu rechnen.

Herr Kruse entgegnet, dass bereits im Jahr 2011 Gespräche geführt und Arbeitskreise für dieses Projekt getagt haben und hebt gleichzeitig das weite Feld dieses Themas hervor, welches eine gründliche und zeitintensive Recherche benötige. Zudem möchte er ausdrücklich betonen, dass keinerlei Vorauswahl der Anbieter oder der Laternen typen durch seine Person erfolgt sei. Ferner seien kurze Sachstandsberichte in den vergangenen Bauausschusssitzungen abgegeben worden. Sofern seitens der SPD-Fraktion eine ausführlichere Unterrichtung gewünscht war, hätte man dies in den Sitzungen auch mitteilen müssen. Weiterhin betont Herr Kruse, dass eine vergleichbare Auswertung durch ein Ingenieurbüro mehrere Tausend Euro gekostet hätte.

Der Bürgermeister möchte die ursprüngliche Zielsetzung dieses Projektes hervorheben, nämlich durch den Einsatz der neuen LED-Technik insbesondere eine Energie- und damit eine Kostenersparnis für die Gemeinde herbeizuführen. Ein gestalterischer Ansatz zur Anschaffung der neuen Laternen war bei den Überlegungen nicht das vorrangige Motiv. In diesem Zusammenhang fragt er nach den zu erwartenden Gesamtkosten.

Herr Kruse beziffert die Materialkosten auf ca. 35.000,-- € netto zzgl. etwa 4.000 € netto für die Montage.

Herr Scheiner schließt sich der Meinung von Herrn Breitfelder zur Aufstellung von Testlaternen an. Wie die unterschiedlichen Lichtfarben in der Praxis wirken, könne man nur auf diesem Wege ermitteln. Jedoch dürfen die vergaberechtlichen Aspekte nicht vergessen werden und dabei keine unnötigen Mehrkosten entstehen.

Nach einer weiteren Diskussion einigt man sich auf die beiden nachfolgenden Beschlusstexte, die sodann zur Abstimmung gestellt werden. Vorher hält sich GV Kruse aufgrund seiner selbst erarbeiteten Auswertungen für befangen und verlässt den Sitzungsraum.

Beschluss 1:

Die Gemeindevertretung beschließt, den Auftrag zur

Lieferung von insgesamt 54 LED-Straßenleuchten der stromsparenden Modelle 1 und 5 (gem. der Anlage 1 zur Niederschrift) an die Fa. „SITECO“ zu vergeben. Weitere Details zur verwendeten Lichtfarbe und genaue Stückzahlen der verschiedenen Modelle werden zu gegebener Zeit definiert. Es wird ausdrücklich der Wunsch geäußert, eine Testinstallation von 4 Straßenleuchten eines jeden Modells mit jeweils einer Lichtfarbe im Ort vorzunehmen. Dies soll als Vertragsbestandteil aufgenommen werden.

Stimmberechtigte: 8

Ja-Stimmen: 8 Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0 Befangen: 1

Beschluss 2:

Die Gemeindevertretung beschließt ferner, die Auftragsvergabe zur Montage der Straßenleuchten an die Fa. SITECO. Die Montage ist Bestandteil der gesamten Maßnahme. Stimmberechtigte: 8

Ja-Stimmen: 8 Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0 Befangen: 1

Herr Kruse betritt wieder den Sitzungsraum.

TO-Punkt 6: Beratung und Beschlussfassung über die Ausschreibung der Stromlieferung 2014/2015

Der Vorsitzende erläutert den Sachverhalt und erkundigt sich bei der Gemeindevertretung, ob hierzu noch weiterer Beratungsbedarf vorliegt. Dies ist nicht der Fall.

Es kommt zur Abstimmung.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die Teilnahme an der Ausschreibung des Amtes Probstei zur Stromlieferung 2014 / 2015 und wählt den reinen Ökostrom gemäß den Teillosen 2 und 4. Es wird auf einen verringerten Stromverbrauch ab 2013 von bis zu 60 % durch die Umstellung auf die LED-Straßenbeleuchtung hingewiesen.

Stimmberechtigte: 9

Ja-Stimmen: 9 Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0 Befangen: 0

TO-Punkt 7: Bekanntgaben und Anfragen

Der Bürgermeister richtet das Wort an die Mitglieder.

Herr Kruse fragt nach der Vorgehensweise bezüglich dem Erlass der neuen Selbstüberwachungsverordnung. Der Erlass sei bis auf weiteres verschoben worden, bestätigen mehrere Gemeindevertreter.

Zudem möchte Herr Kruse die Anzahl der Haushalte wissen, die von der Zahlung der Regenwassergebühr befreit sind.

Die Amtsverwaltung wird hierzu um Auskunft gebeten.

Herr Stark erkundigt sich zum Fortschritt zur Erneuerung der Ortsbeschilderung.

Der Vorsitzende erklärt, dass entsprechende Mittel im soeben beschlossenen Haushalt veranschlagt seien und die Bestellung nach der für Sonnabend, den 16.02., geplanten Begehung und Bestandsaufnahme durch den Umwelt- und Bauausschuss erfolgen wird.

Mitglied Scheiner beschwert sich über den penetranten Güllegeruch im Ort und bezweifelt die Zulässigkeit der Gülleausbringung durch den namentlich bekannten Landwirt bei den vorliegenden Frosttemperaturen. Er bittet um Prüfung und ggfs. weitere Schritte durch das Ordnungsamt.

Herr Sye fügt hinzu, dass in dieser Angelegenheit bereits viele Anzeigen durch das LLUR gestellt wurden.

Herr Breitfelder möchte seine in den vergangenen Sitzungen gestellten Anfragen mehr Nachdruck verleihen:

- Zunächst erinnert er an den Fraktionsantrag zum Beitritt in den Schulverband Probstei. Hierzu habe er noch keinerlei Stellungnahmen seitens der übrigen Gemeindevertretung oder der Amtsverwaltung erhalten.
- Das Protokoll der im Juni 2012 stattgefundenen Kulturausschusssitzung fehle.
Der Vorsitzende bittet Frau Teske von der Amtsverwaltung nachzusehen, ob ihr evtl. das Protokoll vorliegt.
- Ferner hatte Herr Breitfelder um eine Zusammenstellung der gesetzlichen Änderungen in der Gemeindeordnung gebeten. Diese habe er noch nicht erhalten.
- Er erkundigt sich nach dem Verbleib einer Metallröhre, die einige historische Dokumente des Ortes beinhaltet. Diese seien teilweise aus dem 19. Jahrhundert und hätten eine große Bedeutung für die Gemeinde. Es müsse daher dringend der Verbleib geklärt werden.
- Bezüglich der Stadtregionalbahn bzw. Hein Schönberg habe die Gemeindevertretung bisher noch keine Stellungnahme abgegeben.
- Herr Breitfelder zitiert aus einem Zeitungsartikel der Kieler Nachrichten, nachdem der Schaden an einem Zaun so groß sei, dass über die Finanzierung der Schadenbeseitigung noch beraten werden müsse. Herr Gnauck erwidert, dass die Reparatur bereits beauftragt wurde.

Der Vorsitzende gibt folgendes bekannt:

Die Spielplatzüberprüfungen müssen laut einem Infoschreiben der Amtsverwaltung künftig amtsweit ausgeschrieben werden.

In einer Arbeitstagung sei mitgeteilt worden, dass innerhalb mehrerer Gemeinden, darunter Prasdorf, insgesamt 5 Krippenplätze für unter 3-Jährige vergeben werden können. Welche Gemeinde wie viele Plätze bekommen hat, ist aufgrund des anonymisierten Verfahrens jedoch nicht bekannt.

Herr Gnauck schließt den öffentlichen Sitzungsteil. Alle anwesenden Gäste verlassen den Sitzungsraum.

gesehen:

Matthias Gnauck	Pekka Stoltenberg	Sönke Körber
- Bürgermeister -	- Protokollführer -	- Amtsdirektor -

Strohfigur 2013

Das Strohfigurenteam trifft sich jeden Dienstag ab 12.03.2013 um 18.00 Uhr in der Halle auf dem Hof Sye. Wer Lust und Zeit hat mitzumachen, meldet sich bitte bei mir unter Tel. 9840.

Wir freuen uns über jede helfende Hand.

*Kulturschuss Prasdorf
Erika Boldt*



Freiwillige Feuerwehr Prasdorf Jahreshauptversammlung vom 9.2.2013

- Sitzungsprotokoll -

Tagesordnungspunkt 1: Eröffnung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Wehrführer Erichsen eröffnet die Versammlung um 19:37 Uhr und begrüßt die erschienenen Mitglieder der Wehr, ferner die erschienenen Gäste, insbesondere Bürgermeister Gnauck, als Vertreter der Wehren des Amtes Probstei und der FF Probstiehrhagen Jürgen Maaß und Axel Harmsen, von der FF Barsbek den stellv. WF Peter Ruser, von der Polizeistation Rüdiger Boll, die anwesenden Gemeindevertreter, die Mitglieder des Fördervereins und als Vertreter der Presse vom Herold Herrn Kay und von der KN Herrn Christiansen, sowie 6 Kameraden aus der Ehrenabteilung und die aktiven Kameraden.

Die Versammlung gedenkt allen im vergangenen Jahr verstorbenen Kameradinnen und Kameraden.

Die Versammlung ist mit 18 erschienenen von 21 aktiven Kameraden beschlussfähig.

Die Tagesordnung wird um den Punkt: „Sommerfest 2013-Vorstellung und Abstimmung“ erweitert und als TOP 11 in die Tagesordnung integriert, alle darauffolgenden Punkte verschieben sich entsprechend.

Es gibt keine weiteren Einwände gegen die Tagesordnung

Tagesordnungspunkt 2: Verlesung des Protokolls der Jahreshauptversammlung 2012

Schriftführer Harms verliest das Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 11.02.2012.

Tagesordnungspunkt 3: Jahresberichte

a. des Wehrführers

Der Wehrführer berichtet über das Jahr 2012: Insgesamt wurde die Wehr zu 10 Einsätzen gerufen, überwiegend war technische Hilfeleistung erforderlich. Es wurde zusammen mit den Nachbarwehren aus Barsbek und Probstiehrhagen eine Alarmübung im Getreidespeicher der HaGe absolviert, hier wurden die Schwerpunkte auf Personenrettung sowie das Zusammenspiel im Funkverkehr gelegt. Auch in 2012 wurden zahlreiche Lehrgänge abgehalten und bei 32 Dienstabenden der Wissensstand der Kameraden erweitert. Das Highlight des Jahres war jedoch die Aktion Paulinchen, wobei die Wehr insgesamt 4000€ durch einen Sponsorenlauf zusammenbekam, und das Geld dem Verein Paulinchen während einer Feierstunde im Gerätehaus per Scheck überreichte.

In der Wehr sind zur Zeit 21 Kameraden aktiv, Altersdurchschnitt 43 Jahre, 16% Frauen, 5 PA-Träger, die Jugendwehr zählt insgesamt 11 Jungen und 5 Mädchen.

Der schriftliche Bericht des Wehrführers wird Anlage dieses Protokolls.

Der stellv. Wehrführer Kay ergreift das Wort und geht auf

das Thema Öffentlichkeitsarbeit ein. Es soll eine Laufgruppe etabliert werden die von dem Kameraden Huß geleitet wird. Weiterhin soll an verschiedenen Läufen in der Region teilgenommen werden, unter anderem beim Firmenlauf in Kiel für einen guten Zweck. Er weist auf die Wichtigkeit des Themas Öffentlichkeitsarbeit hin und wird sich hier weiterhin mit der Kameradin Artzinger stark engagieren.

b. des Jugendwartes

der Jugendwart Hahn hält Rückschau auf die vielfältigen Aktivitäten der Jugendabteilung. Zurzeit sind 16 Kinder in der Wehr dabei, die 20 Übungsdienste absolvierten, einen auch gemeinsam mit der Aktiven Wehr. Zu den Highlights des vergangenen Jahres gehören die Schrottsammlung, das Pfingstfeuer, 1.Hilfe Kurs, bei der Schützenwoche in Schönberg wurde im LG der 1. Platz, beim KK der 2. Platz errungen, einige haben auch beim Kiellauf teilgenommen, beim Nachtmarsch wurde der 1. Platz erreicht und mit dem Baumanleuchten und der Weihnachtsfeier das ereignisreiche Jahr beendet.

c. des Kassenwartes

Kassenwart Wichelmann berichtet, die Kasse sei von den Kameraden Hartmut Sye und Lutz Artzinger geprüft worden, ebenso die Kasse der Jugendabteilung. Er verweist auf den auf der Mitgliederversammlung vom 25.1.2013 erstatteten Kassenbericht. Der Kassenstand beträgt am 1.1.2013 313,27 €.

Die Kassenbücher liegen zur Einsicht beim Kassenwart aus.

Jugendwart Hahn berichtet über die Prüfung der Kasse der Jugendwehr. Auch hier liegt das Buch zur Einsicht aus. Der Kassenstand beträgt hier 2965,55 €.

Tagesordnungspunkt 4: Bericht der Rechnungsprüfer

Kassenprüfer Lutz Artzinger berichtet dass er zusammen mit Hartmut Sye die Kassen geprüft hat. Sie werden ordnungsgemäß geführt, es gebe nichts zu beanstanden.

Tagesordnungspunkt 5: Aussprache zu den Berichten

Es besteht kein Erörterungsbedarf.

Tagesordnungspunkt 6: Entlastung des Vorstandes

Kamerad Lutz Artzinger beantragt die Entlastung des Vorstandes. Diese fällt einstimmig aus bei Enthaltung des Vorstandes.

Tagesordnungspunkt 7: Wahl stellv. Jugendwart/ inAus

Der Versammlung wird der Kamerad Kelvin Reimann vorgeschlagen, weitere Vorschläge gibt es nicht, es wird keine geheime Wahl beantragt.

Stimmen dafür: 18

Tagesordnungspunkt 8: Wahl stellv. Gerätewart/ in

Aus der Versammlung wird der Kamerad Lutz Artzinger vorgeschlagen, weitere Vorschläge gibt es nicht, es wird keine geheime Wahl beantragt.

Stimmen dafür: 18

Tagesordnungspunkt 9: Ernennung eines Sicherheitsbeauftragten

Der Kamerad Alexander Huß wird für weitere 6 Jahre zum Sicherheitsbeauftragten ernannt.

Tagesordnungspunkt 10: Wahl zweier Rechnungsprüfer

Es wird aus der Versammlung heraus Wiederwahl vorgeschlagen, somit lautet der Vorschlag auf Lutz Artzinger

und Hartmut Sye.
Stimmen dafür: 18

Tagesordnungspunkt 11: Sommerfest 2013-Vorstellung und Abstimmung

Der Kamerad Wichelmann berichtet von der Arbeit des Festausschusses. Er stellt das Konzept für das Sommerfest 2013 vor: es sollen rund um das Dorf Kinderspiele durchgeführt werden, da hierfür eine größere Organisation erforderlich ist, wurde in Zusammenarbeit mit dem Kulturausschuss eine Idee entwickelt, wie der Ablauf organisiert werden kann. Weiterhin wird ein Spielmannszug durch das Dorf führen, es sollen Fahrten mit den Feuerwehrfahrzeugen angeboten werden, Abends soll mit einer Tanzbühne und Musik vom DJ sowie einer Cocktailbar für die Erwachsenen das Fest ausklingen. Dieses Konzept wird zur Abstimmung gebracht:
Stimmen dafür: 18

Tagesordnungspunkt 12: Beförderungen

Der Kamerad Huß wird zum Löschmeister befördert. Der Kamerad Arp wird zum Löschmeister befördert.

Tagesordnungspunkt 13: Ehrungen Der Kamerad Erichsen wird für 30 Jahre Dienst in der Feuerwehr geehrt.

Den Kameradinnen Reimann und Hahn wird mit einem Blumenstrauß für die Arbeit in der Jugendwehr gedankt.

Tagesordnungspunkt 14: Gäste haben das Wort Bürgermeister Gnauck dankt für die Einladung und übermittelt die Grüße der Gemeinde. Er dankt für die gute Zusammenarbeit und gratuliert den Geehrten. Er zeigt sich beeindruckt von der Leistung der Wehr hinsichtlich der Paulinchen Aktion. Der Demographische Wandel sei nicht nur in der Feuerwehr zu spüren sondern auch in vielen anderen Vereinen und Verbänden, hier schlägt er vor, dass die Vorgabe zur Sollstärke überdacht werden sollte.

Der Kamerad Jürgen Maaß übermittelt die Grüße des Amtes und beglückwünscht die Beförderten und Geehrten. Er bedankt sich für die geleistete Arbeit insbesondere in der Jugendwehr. Es wird darüber berichtet, dass

- die Mitgliederzahlen in den Wehren des Amtes rückläufig ist,
- das digitale Funknetz im Amtsbereich einsatzfähig sein soll,
- zur Einführung des Digitalfunks alle Kameraden neue Lehrgänge absolvieren müssen,
- die bestehenden Kindergruppen eingekleidet werden und offiziell zur Feuerwehr gehören sollen
- in Zukunft bei jedem Einsatz einer der 3 im Amt stationierten ELW's eingesetzt werden sollen.

Der Leiter der Polizeistation Boll bedankt sich für die Zusammenarbeit und berichtet, dass es im Moment relativ ruhig im Bereich ist. Weiterhin berichtet er von den Erfahrungen mit dem Digitalfunk und der Leitstelle, hier läuft es noch nicht so richtig rund.

Der stellv. Wehrführer aus Barsbek, Kamerad Peter Ruser bietet die Hilfe der Wehr zur Organisation des Nachtmarsches im September an.

Tagesordnungspunkt 15: Verschiedenes

- das Jahrbuch 2012 wird von Doris Artzinger und Kamerad Kay verteilt.

- der Inhalt der Spendensau soll für das Zeltlager der Jugendwehr genutzt werden.

Der Wehrführer schließt die Versammlung um 22.00 Uhr.
gez. Harms

- Schriftführer -

Tipp des Monats der Feuerwehr Prasdorf

Damit es nicht zu einem Blind Date kommt.

Verabreden Sie sich mit uns, damit wir Ihnen im Ernstfall schneller helfen können

Stellen Sie sich folgende Situation vor: Es ist Dienstag, der 05. März, 02.45 Uhr, Nieselregen und Temperaturen knapp über dem Gefrierpunkt. Die Sirene heult durch die Nacht und die Feuerwehrleute eilen zum Gerätehaus. Ein Haus in der Nachbarstrasse brennt. Die Kinder sind allein zu Hause und im Erdgeschoß ist ein Feuer ausgebrochen. Wertvolle Zeit verrinnt, weil der Angriffstrupp die gesicherte Einganstür nicht aufbekommt und aufgrund fehlender Ortskenntnisse keinen alternativen Zugang ins Gebäude findet...

Hier beenden wir die Vorstellung.

Je besser unsere Ortskenntnisse sind, desto schneller und effektiver können wir Ihnen helfen. Wir wissen dann, wo wir am besten unsere Fahrzeuge aufstellen können, wie wir unsere Trupps positionieren und wo wir auf mögliche Besonderheiten, wie Gastanks oder geringe Abstandsflächen zu Nebengebäuden achten müssen.

Mit gutem Beispiel gingen die Pony- und Ferienhofbetriebe Sye, Plagmann und Harms voran.

Sie ermöglichten uns im Februar die Begehung der Gebäude mit Ferienzimmern und die Besichtigung der Hofanlagen damit wir unsere Einsatztaktik optimieren können. Damit haben die Betreiber einen wesentlichen Schritt zur Sicherheit ihrer Gäste getan.

Nehmen auch Sie Kontakt mit der Wehrführung, Sven Erichsen Tel: 410451 oder Andreas Kay, Tel: 410491 auf. Wir besprechen dann mit Ihnen, wann und wie wir uns einen Überblick über Ihr Grundstück verschaffen und ob wir eventuell eine Übung in Ihrer Strasse durchführen um mögliche Einsatzszenarien zu proben.

Ihre Freiwillige Feuerwehr Prasdorf

*Andreas Kay
stellv. Wehrführer*

*
* 90 Jahre *
* zu meinem Geburtstag am *
* 29. März *
* lade ich alle Freunde und Nachbarn *
* herzlich ein. *
* Empfang ab 11:00 Uhr bei Suckow *
* Alma Hachenberger *

Eleonore Behrens

geb. Gemünde
*19.02.1933 † 21.01.2013

In den Tagen des Abschieds durften wir erfahren, wie viel Freundschaft und Anerkennung unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma, Uroma und Schwester entgegengebracht wurde. Herzlichen Dank sagen wir allen, die ihr im Leben Achtung und Freundschaft schenkten, ihre Anteilnahme auf so liebevolle Weise durch Wort, Schrift, Kranz-, Blumen-, und Geldspenden zum Ausdruck brachten und gemeinsam mit uns Abschied nahmen.

Ein besonderer Dank an Herrn Pastor Thoböll und dem Bestattungshaus Sarrahs.

Probsteierhagen, im Februar 2013

Im Namen der Familie
Die Kinder

Georg Perkams

* 23. 2. 1924 † 28. 1. 2013

Und immer sind da Spuren Deines Lebens.

Gedanken, Bilder, Augenblicke und Gefühle, die uns immer an Dich erinnern.

Herzlichen Dank für die tröstenden Worte, gesprochen und geschrieben, für den Händedruck, wenn die Worte fehlten, für Blumen, Kränze und Spenden sowie allen, die ihn auf seinem letzten Weg begleiteten.

In stiller Trauer
Erika Perkams
sowie alle Angehörigen

Probsteierhagen, im Februar 2013

Mühlenstedt
Bestattungen 

Am Dorfteich 8, 24232 Schönkirchen
www.muehlenstedt-bestattungen.de

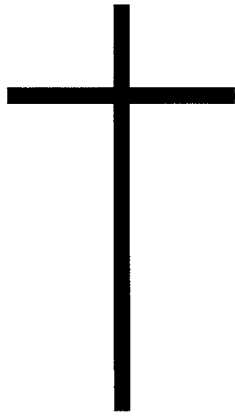
- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Bestattungsvorsorge
- Grabmale und Grabpflege
- Trauerbegleitung

Wir sind jederzeit erreichbar.

(0 43 48) 10 29

Erd-, Feuer- und Seebestattungen **UWE SINDT**

Laboe · Feldstraße 3 · Tel.: 0 43 43 / 65 44



Gleichgültig, wo der Todesfall eintritt,
zu Hause, im Krankenhaus oder
Altenheim, sprechen Sie mit uns.
Wir kommen auf Wunsch ins Haus.
Wir beraten Sie und erledigen alles
weitere.

Abrechnung mit allen Kassen und
Versicherungen.

Annahme von Bestattungsvorsorgen.

Impressum

Verantwortlich für die Herausgabe der „Ortsnachrichten
Probsteierhagen, Passade, Prasdorf“ ist die Gemeinde
Probsteierhagen, Bürgermeisterin Margrit Lüneburg

Für die einzelnen Artikel
sind die jeweiligen Unterzeichnerinnen bzw. Unterzeichner
verantwortlich.

Anzeigenannahme:
Gemeinde Probsteierhagen,
Masurenweg 24, 24253 Probsteierhagen,
Telefon (0 43 48) 89 16,
e-mail: ortsnachrichten@freenet.de,
www.probsteierhagen.de

Redaktions- und Annahmeschluss für Berichte:
jeweils 25. des Monats

Gesamtherstellung:
Druckgesellschaft mbH
Joost & Saxen,
Eckernförder Str. 239,
24119 Kronshagen
Tel. (04 31) 54 22 31,
e-mail: dgmhb@gmx.de

Auflage: 1.400 Exemplare

Die „Ortsnachrichten“ erscheinen monatlich und werden
kostenlos an alle Haushaltungen verteilt.
Bezugsmöglichkeit besteht bei der Gemeinde kostenlos.

Ausgabetag: 7. März 2013

ClimatePartner^o
**klimaneutral
gedruckt**

Zertifikatsnummer:
353-10301-0111-1003
www.climatepartner.com



**Wer sich jetzt absichert, muss sich nach einem
Unfall nur um seine Gesundheit kümmern.**

VPV Unfallversicherung

70 % aller Unfälle ereignen sich zu Zeiten, in
denen kein gesetzlicher Unfallschutz besteht.
Dieser ist zudem sehr eingeschränkt und völlig
unzureichend. Die **VPV Unfallversicherung** unter-
stützt Sie mit maßgeschneiderten Versicherungs-
summen und vielen nützlichen Bausteinen.

WOLFGANG RUMP

Bahnhofstr. 11 a · 24253 Probsteierhagen
Tel.: 0 43 48 / 912 812 · Wolfgang.Rump@vpv.de

VPV
Der Vorsorgeberater seit 1827



Fenster - Haustüren - Innentüren
Insektenschutz - Terrassendächer - Markisen - Rollläden
Malerarbeiten - Fassadendämmungen

Wir setzen Akzente

Tel.: 0431/672728

Borsigstraße 15a - Kiel wellsee
www.kielmann-fenster.de info@kielmann-fenster.de

Ihr Dachdeckermeister

Tel. 0 43 48 / 91 24 00
Fax 0 43 48 / 91 24 01



MALÜ
BEDACHUNGEN

**Ausführung sämtlicher
Dachdeckerarbeiten
Flachdachabdichtungen
Fassadenbekleidungen
Veluxfenstereinbau
Bauklempnerei**

**Olaf Malü · Dachdeckermeister
Augustental 40 · 24232 Schönkirchen**

VELUX® geschulter Betrieb *Qualität von
Meisterhand*

Fachbetrieb für Dächer, Fassaden, Abdichtungen

Sportverein Probstseierhagen

Wir laden Sie ein zur:

im
Restaurante- **Sapore** -**PARTY****-Nacht"**am Sa. **23.** März

ab 20:00 Uhr

mit Discomusik von:

A wie Apre's Ski bis **O** wie Oldies

Eintrittskarte 6,- €

Kartenvorverkauf: mit **DJ Mike***Ristorante Sapore*

Elektro Rethwisch

PL

**AUTO** *Galerie***KFZ-Meisterbetrieb**für sämtliche Fabrikate
in Probstseierhagen GmbH***Ihr Team rund ums Fahrzeug hier vor Ort.....***An- und Verkauf von Kraftfahrzeugen
Reparaturen und Instandsetzungen aller ArtInspektionen / Motordiagnose / Klimaservice / Reifenservice / HU + AU
Scheibenservice (Reparatur + Austausch) / Fahrzeugaufbereitung uvm...Unser aktuelles Fahrzeugangebot finden sie unter
www.mobile.de/auto-galerie

Schauen Sie doch einfach mal bei uns rein. Wir freuen uns über Ihren Besuch!

Öffnungszeiten: Montag Freitag 8.00 18.00 Uhr Samstag* 9.00 12.00 Uhr (*nur Verkauf)

Krensberg 2 -24253 Probstseierhagen**Tel. 043 48 / 91 91 10****Fax. / 91 91 11 - Werkstatt / 91 91 12**



**Der Party-Service
für den verwöhnten Geschmack!**

Hagener Weg 11 . Prasdorf . Tel. 04348-8289

Fax 04348-504

Unser Angebot zur Osterzeit!

Rinder-u Schweinebraten u. Putenbrust,

üppige Gemüseplatte u. Rotkohl
Kartoffeln + Gratin

a Pers. **13,50**

mit Vorsuppe Ihrer Wahl u. Dessert

a Pers. **17,50**

Hirschkalbskeule, Wildchampignon

Rahmsauce, Rotkohl, Rosenkohl u. Kart.

a Pers. **17,50**

Putenbrust, warm, tafelfertig zubereitet
mit 3 erlesenen Salaten Ihrer Wahl, 3 Saucen
u. Baguette.

a Pers. **13,50**

Dieses Gericht liefern wir bis 12:00 Uhr am 1. Ostertag

Wir empfehlen:

***Kalt- und warme Büffets, Bratenplatten, Schinkenplatten,
Aufschnittplatten, Käse u. elegante Fischplatten.***

*Bratenaufschnittplatten, Fisch- und Käseplatten können am 1. Ostertag
abgeholt werden.*

Alle Wildarten auf Vorbestellung



Fordern Sie unsere Prospekte an !

Infos unter Tel. 04348/8289 oder

www.party-service-thiessen.de

Autohaus Paustian



Reifenwechsel mit Frühstück am Sa., 16. März 2013

Reifenwechsel für alle Fabrikate

Es ist wieder soweit: Der Reifenwechsel steht vor der Tür! Wir bieten Ihnen an, am Samstag, 16. März 2013, Ihre Reifen zu wechseln und außerdem nebenbei gemütlich zu frühstücken.

Um unnötige Wartezeiten zu vermeiden, vereinbaren Sie bitte einen Termin mit uns:
Tel. 04348 - 91190

Wir freuen uns auf Sie!

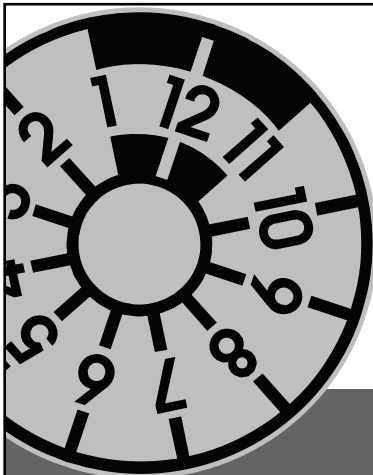
Reifenwechsel 19,90 Euro

ohne Räderwuchten (gerne erfüllen wir auch diesen Wunsch für 7,50 Euro pro Rad). Sie können auch Ihre Reifen bei uns einlagern: zum Sonderpreis: 23,80 Euro. bei Reifen-Neukauf lagern wir die Reifen eine Saison gratis ein.



Autohaus Paustian GmbH

Rethsahl 2 · 24253 Probsteierhagen | Tel. 04348-91190 | Fax 04348-911911
E-Mail kontakt@autohaus-paustian.de | www.autohaus-paustian.de



S.A.T Kfz-Sachverständige

Wir führen für Sie die Haupt- und Abgasuntersuchung sowie Unfallschadengutachten und Gasprüfungen durch.

- Mo, Di, Do, Fr 9.00 – 17.00 Uhr
- Mittwoch 9.00 – 12.00 Uhr
- Mittwoch ab 13.00 Uhr in Probsteierhagen

Schönberg · Eichkamp 4 · Tel. 04344 / 41 35 99
Probsteierhagen · Krensberg 2 · Tel. 04348 / 91 91 10



Wichtiger Hinweis für alle Vereine, Kommunen und Firmen

Ihre Kontonummer wird "europäisch"

„Bei

↓
www.meine-vrbank.de/sepa

SEPA
verstehen Sie
nur Bahnhof?“

Susann Weiß



(04344) 303-254



VR Bank

Meine Volksbank Raiffeisenbank in der Region

Ostholstein Nord - Plön eG

VR Bank Immobilien

**Wir bewegen auch Ihre Immobilie.
Seriös und zuverlässig!
Profitieren Sie von unserer Erfahrung!
...von der Wertermittlung bis zum Verkauf...**



Friesenhaus
in Probsteierhagen



100 Meter zum
Schönberger Strand



Grüne Oase
in Fiefbergen

**Für den
Verkäufer
kostenfrei!**

www.meine-vrbank.de

Jörg Westphal • Betriebswirt der Wohnungswirtschaft • 0171 / 3805542